TOPFIELD

TF 7700 HSCI

Bedienungsanleitung

High Definition

Digitaler Satellitenreceiver

Extensible to Personal Video Recorder







Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1

Einführung

Der TF 7700 HSCI Digitalreceiver entspricht in jeder Hinsicht dem internationalen Digital Video Broadcasting (DVB) Standard. Er ist damit in der Lage, digitale Sendungen zu empfangen, die gemäß dieses Standards gesendet werden. Für den Empfang benötigen Sie eine Antenne, die entsprechend installiert sein muss.

HINWEIS

Allgemein setzen wir einen Kanal einer Frequenz gleich. Im Unterschied zu analogen Übertragungen wird einem Programm, das digital übertragen wird, nicht immer eine eigene Frequenz zugewiesen. Denn auf einer einzigen Frequenz können mehrere Fernseh- und Radiosendungen übertragen werden. Bei digitalen Übertragungen wird eine Frequenz gewöhnlich als Transponder bezeichnet. Um in diesem Handbuch die Dinge so einfach wie möglich zu erklären, wird vorzugsweise das Wort **Sender** benutzt statt **Kanal** als Begriff, der das Fernseh- oder Radioprogramm eines Senders bezeichnet.

1.1 Funktionen

Der TF 7700 HSCI Digitalreceiver bietet folgende Funktionen:

- Er unterstützt DiSEqC 1.0, DiSEqC 1.1, DiSEqC 1.2 und USALS.
- Kann bis zu 5000 Fernseh- und/oder Radiosender speichern.
- Sie können die Senderliste bearbeiten.
- Ihre Lieblingssender können Sie in Favoritenlisten erfassen.
- Sie können die Informationen zum laufenden Fernseh- oder Radiopogramm einsehen.
- Bietet einen Elektronischen Programmführer, der einen Überblick über geplante Sendungen gibt.
- Sie können die Firmware des Digitalreceivers auf den neuesten Stand bringen. Die Updates werden vom Hersteller bereitgestellt.

1.2 Bedienung des Digitalreceivers

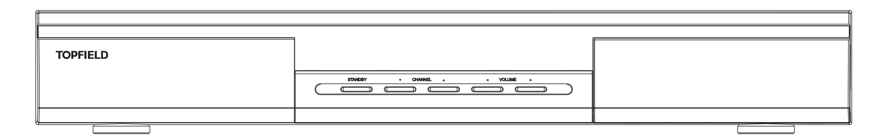
Der Digitalreceiver wird mithilfe der Fernbedienung oder mit den Tasten auf dem vorderen Bedienfeld des Gerätes bedient.

HINWEIS

Ist der Digitalreceiver ausgeschaltet, aber mit dem Stromnetz verbunden, bezeichnen wir diesen Bereitschaftszustand als Standby-Modus. Ist er eingeschaltet, ist er im Betriebsmodus. Auch wenn Sie den Digitalreceiver gerade nicht benutzen, sollten Sie ihn mit dem Stromnetz verbunden lassen, so dass er sich im Standby-Modus befindet und jederzeit timergesteuerte Aktionen ausführen kann.

1.2.1 Das vordere Bedienfeld

Auf dem vorderen Bedienfeld des Digitalreceivers finden Sie Tasten, mit denen der Digitalreceiver bedient werden kann. Anzeigelämpchen und ein Display zeigen den Status an. Nachfolgend werden die Fuktionen bzw. Bedeutungen erklärt.



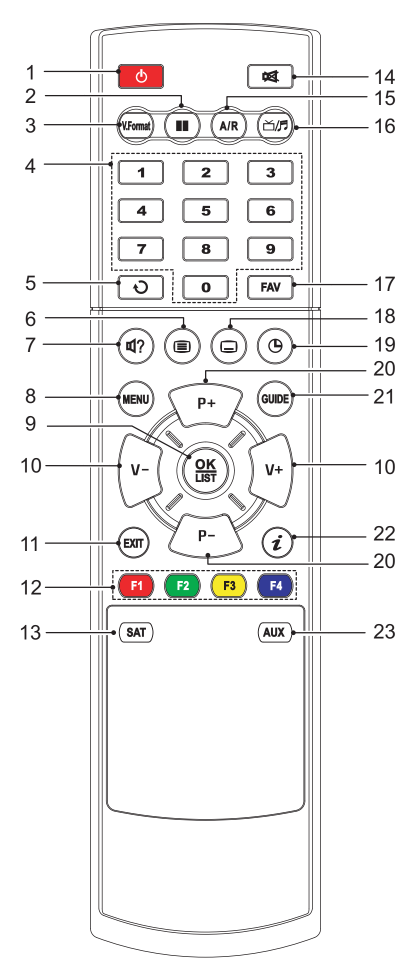
STANDBY Taste Taste zum Umschalten des Digitalreceivers zwischen Standby-Modus und Betriebsmodus.

CHANNEL ▼, ▲ Tasten schaltet um zum vorigen oder zum nächsten Sender. Sie werden auch benutzt, um in Menüs und interaktiven Bildschirmen zu navigieren.

VOLUME ◀, ▶ Tasten Lautstärke leiser oder lauter. Sie werden auch verwendet, um bei Optionen zwischen den verfügbaren Werten oder Einstellungen zu wechseln.

Vorderes Display Standby-Modus: Anzeige der aktuellen Zeit; Betriebsmodus: aktueller Sender.

1.2.2 Die Fernbedienung



① [⏻] Taste Taste zum Umschalten des Digitalreceivers zwischen Standby-Modus und Betriebsmodus.

② [II] Taste zum Anhalten der aktuellen Fernsehübertragung oder der Wiedergabe einer aufgenommenen Sendung.

③ [V.Format] wechselt die Videoauflösung. Siehe § 3.2.4 für weitere Einzelheiten.

④ Die Zifferntasten werden benutzt, um für Senderwechsel die Nummer des gewünschten Senders einzugeben- oder um bei entsprechenden Menüoptionen Werte anzugeben.

⑤ [↺] schaltet um zwischen dem Programm des aktuell eingestellten Senders und dem des zuvor gesehenen Senders.

⑥ [▤] zum Anzeigen von Videotext.

⑦ [🕪?] zum Auswählen eines Audiotitels und eines Klangmodus, oder bei Multifeed-Sendungen zur Auswahl der Videospur.

⑧ [MENU] zeigt das Hauptmenü. Sie wird auch benutzt, um von einem Untermenü in das vorangegangene Menü zurückzukehren.

⑨ OK zeigt die Senderliste. Siehe § 5.2.1 für weitere Einzelheiten. Sie wird auch benutzt, um Menüpunkte auszuwählen.

⑩ V−, V+ Tasten Lautstärke leiser oder lauter. Sie werden auch verwendet, um bei Optionen zwischen den verfügbaren Werten oder Einstellungen zu wechseln.

⑪ EXIT zum Verlassen des aktuellen Bildschirms.

⑫ Je nach Menü besitzen diese Tasten verschiedene Funktionen. Diese werden durch die Hilfe-Infos auf dem Bildschirm angegeben.

⑬ SAT zeigt die Satellitenliste mit der jeweiligen Senderliste.

⑭ 🔇 dämpft den Ton. Die Taste erneut drücken, soll er wiederhergestellt werden.

⑮ A/R wechselt das Fernsehbild-Seitenverhältnis. Siehe § 3.2.3 für weitere Einzelheiten.

⑯ TV/♫ schaltet um zwischen Fernsehen und Radio.

⑰ FAV zeigt die Favoritenlisten.

⑱ ⊜ zum Auswählen einer Untertitelspur.

⑲ ◷ zum Festlegen der automatischen Abschalt-Uhrzeit (Sleep Timer).

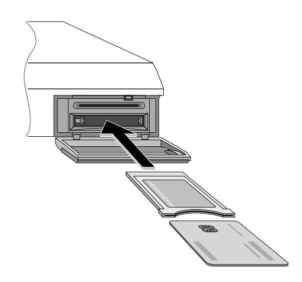
⑳ P−, P+ Tasten schaltet um zum vorigen oder zum nächsten Sender. Sie werden auch benutzt, um in Menüs und interaktiven Bildschirmen zu navigieren.

㉑ GUIDE zeigt den Elektronischen Programmführer.

㉒ ⓘ blendet die Info-Box zum Sender ein. Kann auch benutzt werden, um weitere Informationen über ein Programm anzeigen zu lassen.

㉓ AUX schaltet die Ausgabe der TV SCART-Buchse um, so dass entweder die Signale des Digitalreceivers ausgegeben werden oder die Signale des Geräts, das an der VCR SCART-Buchse angeschlossen ist. Siehe § 3.2.2 für weitere Einzelheiten.

1.3 Was bedeutet Common Interface?



Einige Sender werden codiert (verschlüsselt) übertragen, so dass sie nur von zahlenden Abonnenten gesehen werden können. Verschlüsselte Sendungen können nur mithilfe eines Conditional Access Module (CAM), d. h. eines Zugangsberechtigungsmoduls, und einer Abonnementkarte des betreffenden Anbieters und dessen Codierungssystems angesehen werden.

Common Interface (CI, Gemeinsame Schnittstelle) bezeichnet einen Steckplatz beim Digitalreceiver, in den nach Bedarf ein Zugangsberechtigungsmodul eingesetzt werden kann. Auf der Vorderseite des Digitalreceivers sind zwei Common Interfaces (CI-Kartensteckplätze).

Um einen Pay-TV-Sender zu sehen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kaufen Sie sich ein Zugangsberechtigungsmodul und eine Abonnementkarte (CI-Karte) für den Pay-TV-Sender, den Sie sehen möchten.
2. Legen Sie die Abonnementkarte in das Zugangsberechtigungsmodul ein.
3. Führen Sie das Zugangsberechtigungsmodul in einen der CI-Kartensteckplätze auf der Vorderseite des Digitalreceivers ein.



Wollen Sie Informationen zum eingesetzten Modul und zur Abonnementkarte einsehen, öffnen Sie das Information > Common Interface-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links.

Kapitel 2

Einrichten und Installieren

2.1 Auspacken

Bevor Sie mit der Installation beginnen, überprüfen Sie bitte, dass Sie den Digitalreceiver mit folgendem Lieferumfang erhalten haben.

- Fernbedienung
- Zwei Batterien für die Fernbedienung (AAA 1,5 V)
- Ein Exemplar dieser Bedienungsanleitung

HINWEIS
Das mitgelieferte Zubehör kann sich je nach Land und Bereich unterscheiden.

2.2 Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie sich diese Sicherheitshinweise sorgfältig durch und befolgen Sie sie.

- Die bei Ihnen vorliegende Netzspannung muss zwischen 90 und 250 Volt für die Stromversorgung liefern. Überprüfen Sie das, bevor Sie den Digitalreceiver an die Steckdose anschließen. Informationen zum Stromverbrauch des Digitalreceivers finden Sie im Abschnitt Tabelle 2.1.

- Die Wandsteckdose sollte sich in der Nähe des Aufstellortes des Gerätes befinden. Benutzen Sie kein Verlängerungskabel.

- Setzen Sie das Gerät nicht Feuchtigkeit aus. Der Digitalreceiver wurde für die Benutzung in Innenräumen entwickelt. Verwenden Sie zum Reinigen des Digitalreceivers nur trockene Tücher.

- Stellen Sie den Digitalreceiver auf eine feste und ebene Oberfläche.

- Platzieren Sie den Digitalreceiver nicht in der Nähe von Heizungen oder im direkten Sonnenlicht. Die Kühlung könnte sonst beeinträchtigt werden. Legen Sie keine Objekte wie z. B. Zeitschriften auf dem Digitalreceiver ab. Sollten Sie das Gerät in einem Regal unterbringen, stellen Sie sicher, dass der Mindestabstand von 10 Zentimetern Freiraum um das Gerät herum eingehalten wird. Informationen zu den physikalischen Eigenschaften des Digitalreceivers finden Sie im Abschnitt Tabelle 2.2.

- Sorgen Sie dafür, dass niemand auf das Stromkabel treten oder es beschädigen kann. Ist das Kabel beschädigt, dürfen Sie den Digitalreceiver erst dann wieder benutzen, nachdem das Kabel ausgewechselt worden ist.

- Unter keinen Umständen sollten Sie das Gehäuse des Digitalreceivers öffnen. Sonst erlischt die Garantie.

- Überlassen Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten einem Fachmann.

Tabelle 2.1: Leistungsmerkmale

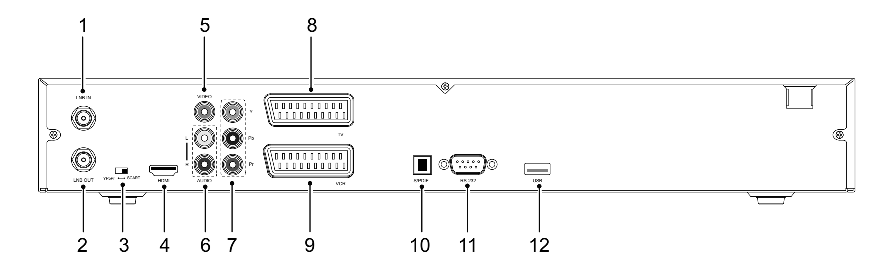
Eingangsspannung	90 bis 250 V AC, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	37 W maximal bei Betrieb
	8 W im Standby-Modus

Tabelle 2.2: Physikalische Eigenschaften

Größe	430 × 60 × 265 mm
Gewicht	2,9 kg
Betriebstemperatur	0 bis 45 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit Lagerung	5 bis 90 %

2.3 Anschlüsse auf der Rückseite

Der TF 7700 HSCI verfügt über einige Anschlüsse auf der Rückseite.



Prüfen Sie, welche Anschlüsse Ihres Fernsehers zu denen des Digitalreceivers passen.

① LNB IN — Satellitenübertragunssignal-Eingangsbuchse.

② LNB OUT — Satellitenübertragunssignal-Ausgangsbuchse durch den LNB IN-Anschluss für einen anderen Digitalreceiver.

③ YPbPr ↔ SCART — Auswahlschalter Videoausgang. Siehe § 3.2.4 für ausführliche Erläuterungen.

④ HDMI	Audio- und Video-Ausgangsbuchse für ein HDTV-Fernsehgerät.
⑤ VIDEO	Composite Video Ausgangsbuchse für das Fernsehgerät. (gelb)
⑥ AUDIO L/R	Stereo Audioausgangsbuchse für das Fernsehgerät oder ein Audiosystem. (weiß/rot)
⑦ Y/Pb/Pr	Komponenten Video Ausgangsbuchse für das Fernsehgerät. (grün/blau/rot)
⑧ TV	Audio- und Video-Ausgangsbuchse für das Fernsehgerät.
⑨ VCR	Audio und video Eingangs-/Ausgangs-Buchse für Videorecorder oder ein ähnliches Gerät.
⑩ S/PDIF	Dolby Digital Ausgangsbuchse für das Audiosystem.
⑪ RS-232	Serielle Schnittstelle für Firmware-Aktualisierung und Datentransfer.
⑫ USB	USB-Port für Firmware-Aktualisierung und Datentransfer.

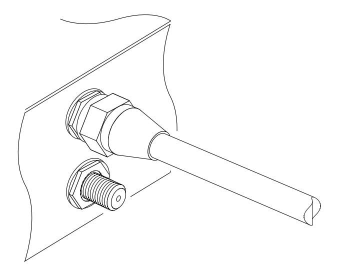
Tabelle 2.3: Anschlussspezifikationen

HDMI	High Definition Videoausgang
	Linker & Rechter Audioausgang
	Dolby Digital Audioausgang
VIDEO	Composite Video (CVBS) Ausgang
AUDIO	Links & Rechter Audioausgang
YPbPr	Komponenten-Video (YUV) Ausgang
TV	CVBS/S-Video/RGB Videoausgang
	Linker & Rechter Audioausgang
VCR	CVBS Videoausgang
	Linker & Rechter Audioausgang
	CVBS/S-Video/RGB Videoeingang für Bypass
	Linker & Rechter Audioeingang für Bypass
S/PDIF	Dolby Digital Audioausgang
RS-232	115,2 kbps maximal
USB	2.0

2.4 Den Digitalreceiver anschließen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihren Digitalreceiver anzuschließen. Installieren Sie Ihren Digitalreceiver so, wie Ihr Fernsehgerät oder andere Geräte es erfordern. Sollten Sie Probleme bei der Installation haben oder Hilfe benötigen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.

2.4.1 Anschließen der Antenne



Unabhängig von der Art, wie der Digitalreceiver an Ihrem Fernsehgerät angeschlossen wird, müssen Sie den Digitalreceiver an Ihre Fernsehantenne anschließen, damit das Gerät digitale Fernsehsender empfangen kann.

Die Antenne am LNB IN-Anschluss anschließen.

Sollten Sie einen weiteren Digitalreceiver besitzen, können Sie diesen am LNB OUT-Anschluss anschließen.

HINWEIS

Vielleicht erwarten Sie, dass die Satellitenantenne gleichzeitig auf allen Frequenzen, auf denen ein Satellit sendet, empfangen kann, um alle diese Signale dann weiter zum Digitalreceiver zu übertragen. Jedoch überträgt die Satellitenantenne nur die Signale der Frequenzen, die sie auf Grundlage der Spezifizierung des Digitalreceivers auf der LNB-Frequenz und gemäß der Polarisierung empfangen kann. Wenn Sie also einen anderen Digitalreceiver am LNB OUT-Anschluss angeschlossen haben, ist dessen Nutzung mit Einschränkungen verbunden. Siehe § 4.1 für weitere Einzelheiten dazu.

2.4.2 Anschließen Ihres Fernsehgerätes

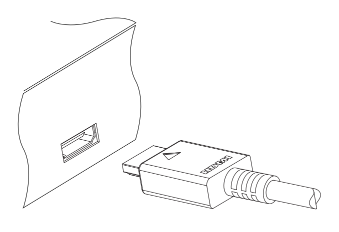
Von den nachstehend genannten Anschlüssen des Digitalreceivers sollten Sie jeweils den zuerst genannten wählen, um die beste Bildqualität zu erzielen. Sollte Ihr Fernsehgerät nicht über den passenden Anschluss verfügen, wählen Sie den nächsten in der nachfolgend aufgeführten Reihenfolge, um die bestmögliche Bildqualität zu erzielen.

1. HDMI-Anschluss (HDMI)
2. SCART-Anschluss (TV)

3. Komponenten-Anschluss (YPbPr)
4. Composite-Anschluss (VIDEO)

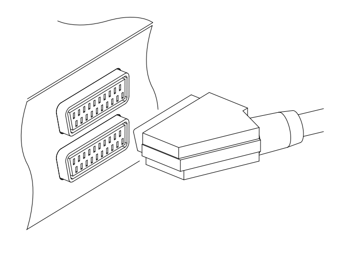
Nach dem Anschließen sollten Sie die Audio- und Videoeinstellungen konfigurieren. Für eine genaue Beschreibung siehe § 3.2.

Verwendung des HDMI-Anschlusses



Wenn Sie ein Fernsehgerät für hochauflösendes Fernsehen (HDTV) besitzen, sollten Sie ein HDMI-Kabel verwenden, um das beste Ergebnis zu erzielen. Das eine Ende des Kabels am HDMI-Anschluss des Digitalreceivers anschließen und das andere Ende am entsprechenden Anschluss des Fernsehgerätes. In diesem Fall müssen Sie keine Audioverbindungen herstellen, da der HDMI-Anschluss auch Stereo und Dolby Digital Audio ausgibt.

Verwendung des SCART-Anschlusses



Um bei einem Standard-Fernsehgerät das beste Ergebnis zu erzielen, sollten Sie ein SCART-Kabel verwenden, von dem Sie das eine Ende in die TV-Buchse des Digitalreceivers und das andere in einem freien SCART-Anschluss Ihres Fernsehgerätes einstecken.

Einige Fernsehgeräte besitzen anstelle des SCART-Anschlusses einen Komponenten- oder S-Video-Anschluss.

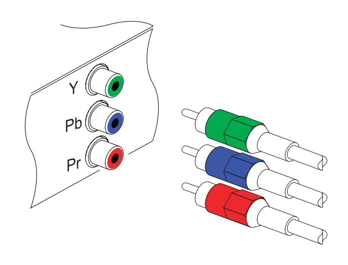
Besitzen Sie ein solches Fernsehgerät, verwenden Sie ein geeignetes Adapterkabel, um den TV-Anschluss des Digitalreceivers mit dem passenden Anschluss Ihres Fernsehgerätes zu verbinden.

Wenn Sie den Anschluss mit einem standardmäßigen SCART-Kabel herstellen, müssen Sie keine zusätzlichen Audio-Anschlüsse durchführen. Über den SCART-Anschluss wird auch Stereo-Audio ausgegeben. Wenn Sie aber ein Adapterkabel verwenden, wie z. B. SCART-zu-Komponenten, dann müssen Sie zusätzlich die Audioanschlüsse verbinden.

HINWEIS

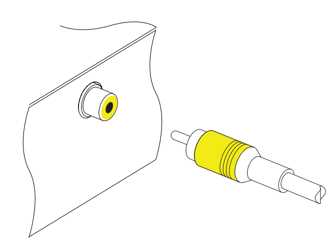
Bei Verwendung einer SCART-Verbindung können keinen hochauflösenden Videosignale (HDTV) übertragen werden.

Verwendung des Komponenten-Video-Anschlusses



Bei Verwendung des Komponenten-Video-Anschlusses brauchen Sie ein Komponenten-Video-Kabel (Chinch). Das eine Ende der Kabel jeweils an die Anschlüsse Y (grün), Pb (blau) und Pr (rot) des Digitalreceivers anschließen, das jeweils andere Ende in die entsprechenden Buchsen des Fernsehgerätes einstecken.

Verwendung des Composite-Video-Anschlusses

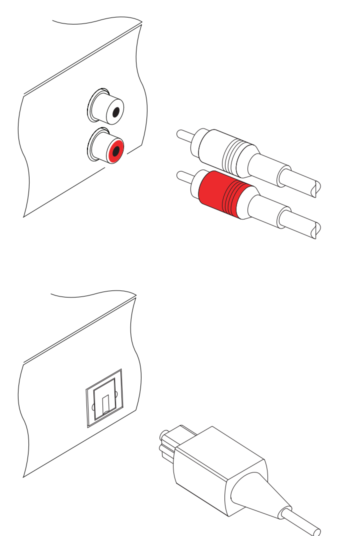


HINWEIS

Bei Verwendung des Composite-Video-Anschlusses können keine hochauflösenden Videosignale (HDTV) übertragen werden.

Bei Verwendung des Composite-Video-Anschlusses brauchen Sie ein Composite-Video-Kabel (Clinch). chließen Sie ein Ende des Kabels am VIDEO-Anschluss (gelb) des Digitalreceivers an und das andere Ende am entsprechenden Anschluss Ihres Fernsehgerätes.

Verbindung zu den Audio-Anschlüssen herstellen

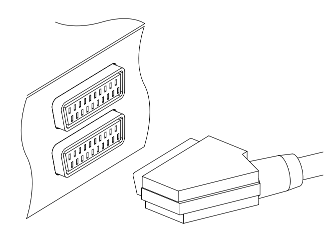


Für die Herstellung der Verbindung zu den Audio-Anschlüssen brauchen Sie ein Audiokabel (Chinch). Jeweils ein Ende des Kabels am Anschluss AUDIO L (weiß) bzw. AUDIO R (rot) des Digitalreceivers anschließen, das andere Ende am jeweils entsprechenden Anschluss Ihres Fernsehgerätes oder Audiosystems.

Um Dolby Digital Audio genießen zu können, muss Ihr Fernseher oder Audiosystem dazu in der Lage sein, Dolby Digital Audio zu dekodieren. Für den Anschluss brauchen Sie ein S/PDIF Kabel. Schließen Sie ein Ende des Kabels am S/PDIF-Anschluss des Digitalreceivers an und das andere Ende am entsprechenden Anschluss Ihres Audiosystems.

2.4.3 Anschließen eines Videorecorders

Der Digitalreceiver kann auch Videosignale an andere Geräte wie Videorecorder oder Videoreceiver übermitteln. Dazu verfügt er über eine zusätzliche SCART-Buchse.



Für die Verwendung des zusätzlichen SCART-Anschlusses brauchen Sie ein SCART-Kabel. Schließen Sie ein Ende des Kabels am VCR-Anschluss Ihres Digitalreceivers an, das andere Ende am entsprechenden Anschluss des Videorecorders oder eines anderen Gerätes.

2.5 Erstmaliges Einschalten

Nachdem Sie den Digitalreceiver an den anderen Geräten angeschlossen haben, stecken Sie seinen Stecker in eine Netzsteckdose. Schalten Sie auch das Fernsehgerät ein, damit Sie

die Anzeige des Digitalreceivers auf dem Fernsehbildschirm sehen.

2.5.1 Einlegen der Batterien in die Fernbedienung

Um die Batterien einzulegen, öffnen Sie das Batteriefach. Nehmen Sie dazu den Deckel des Batteriefachs ab. Legen Sie nun die Batterien entsprechend der Polarität ein, die am Boden des Batteriefachs gekennzeichnet ist.

Sollte der Digitalreceiver nicht mehr richtig auf die Fernbedienungskommandos ansprechen, könnten die Batterien zu schwach sein. Verbrauchte Batterien sollten sofort entfernt werden. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch auslaufende Batterien verursacht werden.

HINWEIS

Batterien dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Das gilt auch für Batterien, die keine Schwermetalle enthalten. Bitte entsorgen Sie verbrauchte Batterien auf umweltfreundliche Art und Weise. Informieren Sie sich über entsprechende gesetzliche Bestimmungen für Ihre Region.

2.5.2 Einschalten und Bild prüfen

Jetzt in der linkeren oberen Ecke der Fernbedienung die ⏻-Taste drücken.

Sollten Sie kein Bild sehen, drücken Sie die V.Format-Taste der Fernbedienung. Sollten Sie nach mehreren Versuchen immer noch kein Bild sehen, prüfen Sie, dass Ihr Fernsehgerät auf den richtigen Kanal gestellt ist.

Wenn das Bild gut ist, können Sie auf § 4.1 wechseln, um nach den empfangbaren Fernseh- und Radiosendern suchen zu lassen. Sonst müssen Sie Ihr Fernsehgerät vielleicht über den Composite-Video-Anschluss (VIDEO) vorübergehend anschließen. Denn dann können Sie das Bildschirm-Menü sehen, mit denen Sie Videoeinstellungen durchführen können.

Kapitel 3

Bevorzugte Einstellungen

3.1 Spracheinstellungen



Sie können die Sprache auswählen, in der die Menübefehle angezeigt werden. Zusätzlich können Sie festlegen, in welcher Sprache die Audiospur und die Untertitel ausgegeben werden sollen.

Öffnen Sie das System Einstellungen > Spracheinstellung-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung links aussehen.

Menüsprache

Der Digitalreceiver unterstützt viele Menü-Sprachen: Niederländisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Türkisch und weitere. Stellen Sie unter Menüpunkt Menüsprache die gewünschte Sprache ein. Sobald Sie die Sprache ausgewählt haben, wird das Menü sofort in der gewählten Sprache angezeigt.

Untertitelsprache

Legen Sie für die Option 1st Untertitelsprache und die Option 2nd Untertitelsprache die gewünschte Sprache fest. Wenn Sie ein Programm ansehen, dessen Untertitel in der Sprache sind, die für 1st Untertitelsprache festgelegt ist, werden die Untertitel in dieser Sprache angezeigt. Sollte die erste ausgewählte Sprache nicht verfügbar sein, werden die Untertitel in der Sprache angezeigt, die Sie als zweite Sprache ausgewählt haben. Ist keine Untertitelspur in der ausgewählten Sprache verfügbar, werden keine Untertitel eingeblendet.

Unabhängig von dieser Einstellung können Sie eine Untertitelspur mit der-Taste auswählen. Für eine genaue Beschreibung siehe § 5.2.5.

Sprache der Audiospur

Legen Sie für 1st Audio Sprachwahl und 2nd Audio Sprachwahl die gewünschte Sprache fest. Wenn Sie ein Programm ansehen, dessen Audiospur in der Sprache ist, die für 1st Audio Sprachwahl festgelegt ist, erfolgt die Tonausgabe in dieser Sprache. Sollte die erste ausgewählte Sprache nicht verfügbar sein, werden die Audiosignale in der zweiten ausgewählten Sprache ausgegeben, sofern diese verfügbar ist.

Unabhängig von dieser Einstellung können Sie eine Audiospur mit der-Taste auswählen. Für eine genaue Beschreibung siehe § 5.2.4.

3.2 Video- und Audioeinstellungen



Sie müssen die Video- und Audioeinstellungen so festlegen, dass sie für Ihr Fernsehgerät und andere Geräte geeignet sind.

Öffnen Sie das System Einstellungen > A/V Ausgangssignal-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung links aussehen.

3.2.1 Farbmodell

Über den TV SCART-Anschluss kann der Digitalreceiver Videosignale gemäß unterschiedlicher Farbmodelle ausgeben. Wenn Sie den Digitalreceiver über diesen Steckverbinder an Ihren Fernseher angeschlossen haben, sollten Sie unter Scart Ausgang das von Ihnen gewünschte Farbmodell auswählen. Wenn Sie den Anschluss über den Clinch-Anschluss vorgenommen haben, der auf der Rückseite mit VIDEO bezeichnet ist, müssen Sie unter diesem Punkt keine Einstellung vornehmen, da der Digitalreceiver über den Clinch-Anschluss immer CVBS-Videosignale ausgibt, unabhängig von der Einstellung für den SCART-Anschluss.

Es ist allgemein bekannt, dass das RGB-Farbmodell die beste Videoqualität bietet und sich dabei fast kaum von YUV unterscheidet, während CVBS am schlechtesten ist. Damit ist RGB die beste Einstellung für diese Option.

3.2.2 Videorecorder

Ihren Digitalreceiver können Sie über den VCR SCART-Anschluss an einen Videorecorder oder ein ähnliches Gerät anschließen. In diesem Fall wird der Digitalreceiver je nach Einstellung von

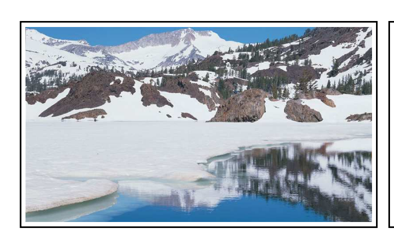
Videorecorder Scart Auswahl unterschiedlich arbeiten. Ist diese Option auf Standard gestellt, überträgt der Digitalreceiver nach Starten der Wiedergabe die Videosignale vom Videorecorder zum Fernsehgerät. Ist diese Option aber auf Externes A/V gestellt, werden die Videosignale nicht automatisch vom Digitalreceiver durchgelassen. Soll das geschehen, müssen Sie die AUX Taste drücken.

HINWEIS

Der Digitalreceiver kann ein Video, das vom Videorecorder wiedergegeben wird, nicht aufzeichnen. Denn der Digitalreceiver fungiert für den Videorecorder nur als Durchgangsstation.

3.2.3 Fernsehbild-Seitenverhältnis

Wenn Sie ein Breitbild-Fernsehgerät haben, stellen Sie Option Darstellung auf 16:9.

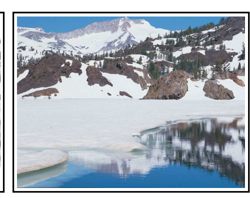




Wie oben in den Abbildungen gezeigt, können Sie mit Ihrem Breitbild-Fernsehgerät sowohl Sendungen im Breitbildformat als auch Sendungen mit normalem Bild-Seitenverhältnis sehen. Um wie in der Abbildung links gezeigt Sendungen, die im Normalbild-Seitenverhältnis ausgestrahlt werden, im Vollbild-Modus zu sehen, stellen Sie Option 4:3 Display Format auf Vollbild. Bilder von Sendungen mit Normalbild-Seitenverhältnis werden dann so in der Größe verändert, dass ihre Breite der Breite des Breitbildschirms entspricht. Möchten Sie solche Sendungen im ursprünglichen Seitenverhältnis sehen, also so, wie die Abbildung rechts zeigt, stellen Sie auf Zentriert.

Wenn Sie hingegen ein Normalbild-Fernsehgerät haben, stellen Sie Option Darstellung auf 4:3.



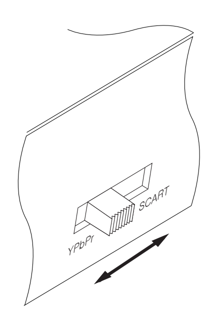


Wie Sie oben in den Abbildungen erkennen können, ist es nicht möglich, Sendungen, die im Breitbildformat ausgestrahlt werden, mit einem Normalbild-Fernsehgerät ohne Einschränkungen zu genießen. Die linke Abbildung zeigt ein Fernsehbild im Normalformat 4:3, das mit einem Normalbild-Fernsehgerät (Seitenverhältnis 4:3) angezeigt wird. Um wie in der Abbildung in der Mitte gezeigt Sendungen zu sehen, die im Breitbild-Seitenverhältnis ausgestrahlt werden, stellen Sie Option 16:9 Bildformat auf Letterbox. Bilder von Sendungen im Breitbildformat werden dann so verkleinert, dass ihre Breite der eines Normalbild-Fernsehgeräts entspricht. Möchten Sie solche Sendungen aber in dem Seitenverhältnis sehen, wie die Abbildung rechts zeigt, stellen Sie auf Bildmitte. Bilder im Breitbildformat werden dann links und rechts so abgeschnitten, dass ihre gezeigte Breite der eines Normalbildes bzw. Normal-Bildschirmes entspricht.

3.2.4 Hochauflösendes Fernsehen

Der Digitalreceiver unterstützt unterschiedliche Videoauflösungen im Bereich von von 576 bis 1080. Im Allgemeinen wird eine Auflösung von 720 oder höher als hochauflösend bezeichnet. Je höher die Videoauflösung ist, desto besser ist die Bildqualität. Wenn Ihr Fernsehgerät jedoch den hochauflösenden Standard HDTV nicht unterstützt, können Sie die Bilder nicht in dieser hochauflösenden Qualität sehen.

Die Option Video Format je nach Wunsch einstellen. Wenn Sie diese Option auf 576P stellen, zeigt der Digitalreceiver auch Sendungen mit hochauflösenden Bildern in der Auflösung von 576. Wenn Sie im Gegenteil diese Option auf 1080I stellen, zeigt der Digitalreceiver auch Sendungen mit Bildern in Standard-Auflösung in der Auflösung von 1080. Wählen Sie am besten die Einstellung Automatisch, sofern Sie ein HDTV-Gerät (hochauflösendes Fernsehen) haben. Damit wird der Digitalreceiver die Programme so darstellen, wie sie sind, ohne eine Umwandlung der Auflösung vorzunehmen. Während Sie eine Fernsehsendung anschauen, können Sie mit der V.Format-Taste die Auflösung wechseln. Mit jedem Tastendruck wechselt die Videoauflösung auf die jeweils nächste Einstellmöglichkeit.



Wenn Sie den Digitalreceiver an Ihrem Fernsehgerät über die Komponentenanschluss angeschlossen haben (Y, Pb und Pr) oder über denHDMI-Anschluss, müssen Sie auf der Rückseite des Gerätes den Auswahlschalter für den Videoausgang auf die Position YPbPr stellen. Wenn Sie ihn an Ihrem Fernsehgerät aber über den TV SCART-Anschluss angeschlossen haben, müssen Sie den Schalter auf die Position SCART bringen. Die verfügbaren Auswahlmöglichkeiten der Option Video Format hängen davon ab, auf welche Position Sie den Schalter gestellt haben.

HINWEIS

Bei Verwendung der folgenden Anschlüsse können Sie nur die Standard-Videoauflösung nutzen:

- Composite Video Anschluss (VIDEO)
- SCART-Anschluss (TV)

3.2.5 Audio-Modus

Entsprechend der beiden Audio-Anschlussbuchsen auf der Rückseite des Digitalreceivers gibt es grundsätzlich zwei Au-

dioquellen. Sie können entweder eine benutzen oder beide, entweder in Stereo oder Mono. Die Option Audio Modus je nach Wunsch einstellen.

Unabhängig von dieser Einstellung können Sie den Ton-Einstellung mit der Taste (🔇?) ändern. Für eine genaue Beschreibung siehe § 5.2.4.

Über den S/PDIF-Anschluss kann der Digitalreceiver zwei Arten von digitalen Audiosignalen ausgeben. Dabei handelt es sich um ein codiertes und ein decodiertes Signal. Falls Ihr Digital-Audiosystem über keinen Dolby Digital Decoder verfügt, müssen Sie die Option Dolby Digital auf PCM stellen. Sonst wählen Sie Bitstream.

3.3 Einstellung der Ortszeit

Sie sollten das Gerät auf Ihre Ortszeit einstellen, damit Timergesteuerte Funktionen genutzt werden können. Wenn Sie Ihre Ortszeit nicht richtig einstellen, liefert der vom Elektronischen Programmführer übertragene Programmzeitplan gegebenenfalls nicht die richtigen Aktivierungszeiten. Für Informationen zum Programmführer siehe § 5.3.



Öffnen Sie das System Einstellungen > Zeiteinstellung-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung links aussehen. Sie können die Uhrzeit entweder manuell einstellen oder das Zeitsignal Greenwich Mean Time (GMT) nutzen, das mit mit der digitalen Fernsehübertragung mit übertragen wird.

Wollen Sie das Zeitsignal Greenwich Mean Time nutzen, vollziehen Sie die folgenden Schritte:

Tabelle 3.1: Zeitdifferenztabelle

Zeitdifferenz	Stadt
GMT − 12:00	Eniwetok, Kwajalein
GMT − 11:00	Midway Island, Samoa
GMT − 10:00	Hawaii
GMT − 09:00	Alaska
GMT − 08:00	Pacific Time US, Canada
GMT − 07:00	Mountain Time US, Canada
GMT − 06:00	Central Time US, Canada, Mexico City
GMT − 05:00	Eastern Time US, Canada, Bogota, Lima
GMT − 04:00	Atlantic Time Canada, La Paz
GMT − 03:30	Neufundland
GMT − 03:00	Brasilien, Georgetown, Buenos Aries
GMT − 02:00	Mittlerer Atlantik
GMT − 01:00	Azoren, Kapverdische Inseln
GMT	London, Lissabon, Casablanca
GMT + 1:00	Paris, Brüssel, Kopenhagen, Madrid
GMT + 2:00	Südafrika, Kaliningrad
GMT + 3:00	Baghdad, Riad, Moskau, St. Petersburg
GMT + 3:30	Teheran
GMT + 4:00	Abu Dhabi, Maskat, Baku, Tiflis
GMT + 4:30	Kabul
GMT + 5:00	Ekaterinburg, Islamabad, Karatschi, Taschkent
GMT + 5:30	Bombay, Kalkutta, Madras, Neu Delhi
GMT + 6:00	Almaty, Dhaka, Colombo
GMT + 7:00	Bangkok, Hanoi, Jakarta
GMT + 8:00	Peking, Perth, Singapur, Hongkong
GMT + 9:00	Tokio, Seoul, Osaka, Sapporo, Jakutsk
GMT + 9:30	Adelaide, Darwin
GMT + 10:00	Ostaustralien, Guam, Wladiwostok
GMT + 11:00	Magadan, Salomonen, Neu-Kaledonien
GMT + 12:00	Fidschi, Auckland, Wellington, Kamtschatka

1. Die Option Einstellung/Modus wählen auf Automatisch stellen; dann wird die Option Zeitdifferenz aktiviert.

2. Für die Option Zeitdifferenz den Zeitunterschied angeben, der zwischen Ihrer Zeitzone und der GMT-Zeit besteht. Siehe Tabelle 3.1.

3. Um die Greenwich Mean Time (GMT) zu erhalten, die Option Zeitaktualisierung auf einen Wert im folgenden Bereich stellen:

Normal von allen Transpondern

CAS TP von Transpondern von Pay-TV-Sendern

Benutzerdefiniert von Transpondern, die Sie festgelegt haben

Ist Benutzerdefiniert gewählt, werden die Einstellmöglichkeiten Satellit und Transponder aktiviert. Wählen Sie für diese Optionen den gewünschten Satelliten und die Transponder aus. Wenn Sie die oben genannten Einstellungen vorgenommen haben, wird der Digitalreceiver alle Transponder nacheinander scannen, bis er die Mittlere Greenwich Zeit (GMT) findet.

4. Vergewissern Sie sich, dass unter der Option Ortszeit Ihre Ortszeit korrekt angezeigt wird.

Um die Ortszeit manuell einzustellen, unter Einstellung/Modus wählen die Option Manuell wählen und dann mit den numerischen Tasten unter Ortszeit die lokale Uhrzeit eingeben. Das bei der Eingabe zu beachtende Zeitformat ist *Tag/Monat/Jahr Stunde(24):Minute*.

Wenn in Ihrem Land gerade die Sommerzeit gültig ist, wählen Sie für die Option Sommerzeitumstellung die Einstellung An.

HINWEIS

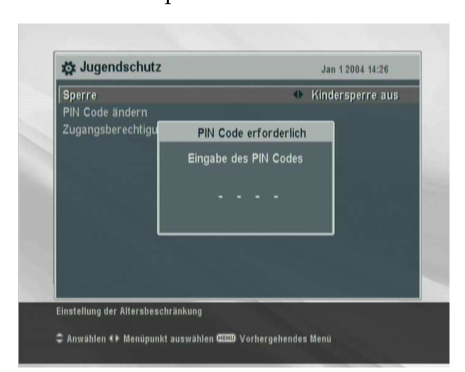
Bei Sommerzeit wird die Uhrzeit um eine Stunde vorgestellt, sofern diese Option auf An gestellt ist. Wenn Sie den Zeitunterschied zischen Ihrer Ortszeit und der Greenwich Mean Time angeben, dann muss die Sommerzeit unberücksichtigt bleiben.

3.4 Jugendschutz

Im Allgemeinen werden Fernsehsendungen danach klassifiziert, in welchem Maße die Darstellung von Gewalt, Nacktheit und der Gebrauch der Sprache als jugendgefährdend angesehen werden kann. Wenn Sie eine Sendung ansehen, können Sie

in der Info-Box nachprüfen, welcher Kategorie sie zugeordnet ist. Für Informationen zur Info-Box siehe § 5.2.3.

Sie können verhindern, dass Ihre Kinder bestimmte Sendungen sehen, indem Sie die Kategorien, in die diese Sendungen fallen, sperren.



Öffnen Sie das System Einstellungen > Jugendschutz-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm entspricht der in der Abbildung links. Sie werden aufgefordert, Ihre Persönliche Identifikationsnummer (PIN) einzugeben. Gemäß Werkseinstellung lautet diese „0000“.

Wenn Sie Sendungen sperren möchten, die für Menschen unter 15 Jahren nicht geeignet sind, stellen Sie die Option Sperre auf 15 (age). Bei der Einstellung Kindersperre aus wird keine Sendung gesperrt; bei der Einstellung Alles wird dagegen jede Sendung gesperrt.

HINWEIS

Wenn für eine Sendung keinerlei Klassifizierungsinformationen vorliegen, bleibt für diese Sendung Ihre Einstellung unberücksichtigt.

Sobald jemand eine Sendung einer Kategorie sehen will, die gesperrt ist, muss die Person die Persönliche Identifikationsnummer eingeben, wenn sie die Sendung trotzdem sehen will.

Wollen Sie die Nummer ändern, öffnen Sie das PIN Code ändern-Menü; dann wird ein Eingabefeld angezeigt. Sie müssen die gewünschte Nummer zweimal eingeben, um die erste Eingabe zu bestätigen.

Es ist möglich, den Zugriff auf einige Menüs zu beschränken. Nach Auswahl des Zugangsberechtigung-Menüs wird eine

Liste mit Menübefehlen angezeigt, die Sie sperren können. Ist Zeiteinstellung auf Gesperrt gesetzt, müssen Sie Ihre Persönliche Identifikationsnummer eingeben, wollen Sie auf das Zeiteinstellung-Menü zugreifen. Wird eine falsche Nummer eingegeben, ist der Zugriff auf das Menü nicht möglich. Wollen Sie einen gesperrten Menübefehl wieder freigeben, setzen Sie ihn auf Freigeben.

3.5 OSD-Einstellungen

Über das OSD (On Screen Display)-Menü können Sie den Transparenzgrad einstellen. Öffnen Sie das Menü System Einstellungen und nehmen Sie unter Option OSD Transparenz die gewünschte Einstellung vor. Der Einstellbereich liegt zwischen 0 und 50 Prozent.

Sie können die Einblendungsdauer der Info-Box nach Wunsch einstellen. Für Informationen zur Info-Box siehe § 5.2.3. Um die Einblenddauer festzulegen, öffnen Sie das Menü System Einstellungen und setzen Info-Box Anzeigedauer auf den gewünschten Wert. Der Einstellbereich liegt zwischen 1 und 30 Sekunden. Wenn Sie für diese Option die Einstellung No Info Box wählen, wird bei einem Senderwechsel die Info-Box nicht angezeigt. Wird aber die (i)-Taste gedrückt, wird die Info-Box angezeigt. Wenn Sie für diese Option die Einstellung Nie verbergen wählen, wird die Info-Box ständig angezeigt.

Zusätzlich können Sie festlegen, ob die Info-Box weiter oben oder unten eingeblendet werden soll. Öffnen Sie das Menü System Einstellungen und nehmen Sie unter Option Position der Infobox die gewünschte Einstellung vor. Der Einstellbereich dafür reicht von −10 bis +3 Zeilen. Je höher der eingestellte Wert ist, desto tiefer positioniert wird die Info-Box auf dem Bildschirm eingeblendet.

3.6 Timeshift-Funktion einschalten

Timeshift bedeutet, dass das Sendeprogramm eines Senders, das Sie in der jeweils letzten Stunde verfolgt haben, auf der Festplatte des Digitalreceivers vorübergehend gespeichert wird. Ist diese Funktion eingeschaltet, können Sie das Ansehen der jeweiligen Sendung jederzeit anhalten und zeitversetzt wieder fortsetzen. Auch die erneute Anzeige von bereits Gesendetem ist möglich, so als würden Sie eine aufgenommene Sendung wiedergeben. Zur Aktivierung dieser Funktion öffnen Sie das Menü System Einstellungen und setzten die Timeshift-Option auf Einschalten. Siehe § 5.5 für Informationen zur Verwendung dieser Funktion.

Kapitel 4

Sendersuchlauf

Nach dem Anschließen des Digitalreceivers muss ein Sendersuchlauf durchgeführt werden.

4.1 Suche nach Sendern

Dieser Digitalreceiver kann sowohl mit einem fixierten als auch mit einem motorgesteuerten Antennensystem betrieben werden. Sie müssen die Antenneneinstellungen entsprechend Ihrem Antennensystem in der folgenden Reihenfolge konfigurieren:

1. LNB-Einstellungen konfigurieren. (Siehe § 4.1.1.)

2. Die Positionen der gewünschten Satelliten einstellen, wenn Sie eine motorgesteuerte Antenne besitzen. Sie können die Antenne im DiSEqC 1.2 Modus oder USALS Modus steuern. Für DiSEqC 1.2 siehe § 4.1.2, und für USALS siehe § 4.1.3.

3. Durchführung des Sendersuchlaufs.

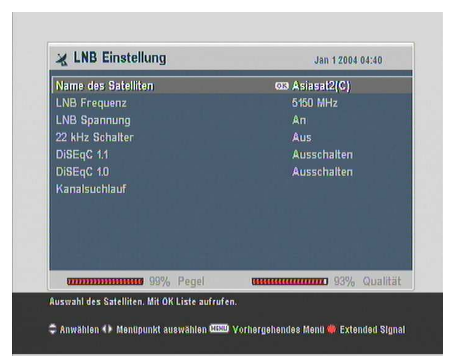
4.1.1 Konfiguration der LNB-Einstellungen

Für Übertragungen via Satellit stehen im Wesentlichen zwei Frequenzbänder zur Verfügung. Das *C* Band deckt ungefähr den Bereich von 4 bis 6 GHz ab. Das andere ist das K_u Band und deckt ungefähr den Bereich von 12 bis 18 GHz ab.



Der LNB (Low Noise Block Converter-rauscharmer Signalumsetzer) wird eingesetzt, um ein breites Band relativ hoher Frequenzen zu verstärken und in ähnliche Signale umzuwandeln, die auf viel tieferer Frequenz übertragen werden, der so genannten Intermediate Frequency (Zwischenfrequenz).

Hohe Frequenzen von Satelliten werden von einem LNB in Frequenzen von 950 bis 2150 MHz umgewandelt.



Zur Konfiguration der LNB-Einstellungen öffnen Sie das Menü Installation > LNB Einstellung. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links.

Durch Drücken der Taste OK bei der Option Name des Satelliten wird die Satellitenliste alphabetisch sortiert angezeigt. Wählen Sie den Satelliten aus, auf den Ihre Antenne ausgerichtet ist. Falls Sie Ihren gewünschten Satelliten nicht finden, können Sie den Satelliten zur Satellitenliste hinzufügen. Für eine genaue Beschreibung siehe § 4.2.

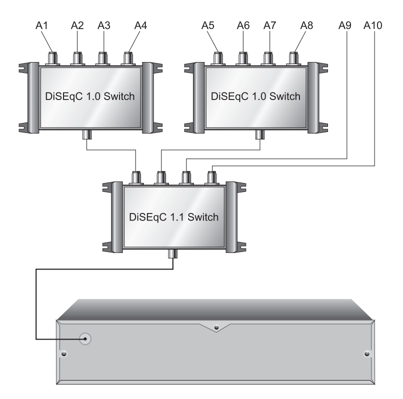
Der Digitalreceiver besitzt eine Datenbank mit den Daten von Übertragungssatelliten und deren Transpondern. Darin sind die folgenden Daten enthalten: Position des Satelliten, Frequenzbereich, Symbolrate, Polarisation und LNB-Frequenz entsprechend des jeweiligen Frequenzbereichs. Sie müssen also die Einstellung LNB Frequenz gegebenenfalls nicht festlegen. Wenn Sie jedoch den Andere-Eintrag unter der Name des Satelliten-Option ausgewählt haben, um einen Satelliten zu spezifizieren, der nicht in der Satellitenliste aufgeführt ist, müssen Sie gegebenenfalls die richtige LNB-Frequenz eintragen. Die absolute Differenz zwischen einer Rundfunkfrequenz und der entsprechenden LNB-Frequenz muss zwischen 950 und 2150 MHz liegen. Reicht das Frequenzband des gewünschten Satelliten zum Beispiel von 3660 bis 4118 MHz, müssen Sie die Option LNB Frequenz auf 5150 MHz setzen.

Das LNB muss mit Strom versorgt werden, damit es funktioniert. Stellen Sie LNB Spannung auf An, wenn es über keine eigene Stromversorgungsquelle verfügt.

Die 22 kHz-Option ignorieren Sie besser.

Der Digitalreceiver ist kompatibel mit DiSEqC (Digital Satellite Equipment Control) Switches. Mit DiSEqC-Switches ist es möglich, mehrere Antennen mit einem Digitalreceiver zu verbinden. Ein DiSEqC 1.0 Switch ermöglicht den Anschluss von bis zu 4 Satelliten-Quellen, ein DiSEqc 1.1 Switch von bis zu 16.

Legen Sie für die Option DiSEqC 1.0 und die Option DiSEqC 1.1 die Einstellungen fest, die Ihrer Antennen-Konfiguration entsprechen.



Wenn Sie zum Beispiel, wie links abgebildet, eine Antenne auswählen möchten, die am Eingang A5 angeschlossen ist, wählen Sie für die Option DiSEqC 1.1 die Einstellung 2 von 4 und für DiSEqC 1.0 die Einstellung 1 von 4. Wenn Sie einen DiSEqC 1.0 Mini-Switch besitzen, der nur über zwei Eingänge verfügt, sollten Sie für DiSEqC 1.0 die Einstellung Mini A wählen statt 1 von 4.

4.1.2 Konfiguration der DiSEqC 1.2 Einstellungen

Mit DiSEqC 1.2 dreht sich Ihre motorgesteuerte Antenne horizontal in Richtung des von Ihnen gewünschten Satelliten.



Wenn Sie einen Sender einschalten, der nicht vom aktuell genutzten Satelliten übertragen wird, dauert der Umschaltvorgang länger als gewöhnlich, da sich die Antenne zunächst in die richtige Position drehen muss.



Um das DiSEqC 1.2 Protokoll zu verwenden, das Installation > Motorized DiSEqC 1.2-Menü öffnen. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links.

Zunächst müssen Sie für Motorized DiSEqC 1.2 die Einstellung Einschalten wählen.

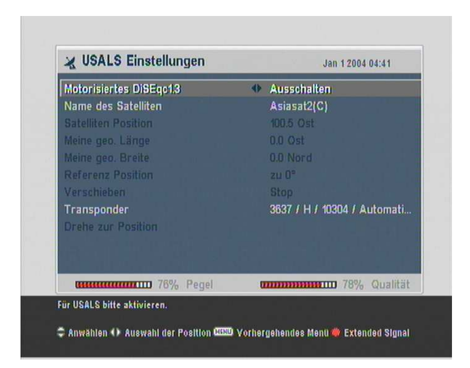
Gehen Sie folgendermaßen vor, um die richtige Position des von Ihnen gewünschten Satelliten zu ermitteln:

1. Wählen Sie über Option Name des Satelliten den gewünschten Satelliten aus.
2. Die DiSEqC Befehlsmodus-Option auf Benutzer stellen.
3. Die Motor Einstellung-Option auf Gehe zur Position stellen. Die Antenne wird sich nun in Richtung des ausgewählten Satelliten drehen und dabei die Positionsdaten verwenden, die dem Digitalreceiver vorliegen.
4. Wenn die Empfangsqualität, die unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt wird, nicht gut ist, können Sie die Position der Antenne mit den Optionen unter Bewegung anpassen. Wenn Sie 2(E) wählen, wird sich die Antenne um zwei Grad nach Osten drehen. Nun überprüfen Sie die Empfangsqualität jeden Transponders. Wählen Sie die beste Empfangsqualität aus. Dazu benutzen Sie die Option Transponder (oder Frequenz). Dies wird bei der Feinabstimmung hilfreich sein.
5. Schließlich wählen Sie für Motor Einstellung die Option Speichern, damit die Position, die für die beste Empfangsqualität eingestellt worden ist, gespeichert wird.

Für Installateure stehen weitere Motorsteuerungsoptionen zur Verfügung, die aber in dieser Anleitung nicht beschrieben werden. Wenn Sie Installateur sind, finden Sie Beschreibungen dazu in der Bedienungsanleitung für den *STAB* Rotor.

4.1.3 Konfiguration der USALS-Einstellungen

USALS (Universal Satellite Automatic Location System) ist auch als DiSEqC 1.3 bekannt. Es berechnet die Positionen aller verfügbaren Satelliten von Ihrem Standort aus gesehen. Im Vergleich zu DiSEqC 1.2 ist es nicht mehr erforderlich, jede Satellitenposition manuell zu suchen und zu speichern. Es genügt, einen bekannten Satelliten anzuwählen. Diese Position fungiert dann als Bezugspunkt. Das USALS berechnet dann die Positionen der verfügbaren Satelliten.



Um das USALS Protokoll zu verwenden, das Installation > USALS Einstellungen-Menü öffnen. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links.

Zunächst müssen Sie für Motorisiertes DiSEqc1.3 die Einstellung Einschalten wählen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um alle Satellitenpositionen zu berechnen:

1. Wählen Sie über Option Name des Satelliten den gewünschten Satelliten aus.
2. Geben Sie unter Option Meine geo. Länge und Meine geo. Breite Ihre Position an. Benutzen Sie dazu die V−, V+ und die Zifferntasten.
3. Geben Sie unter Satelliten Position die Position des von Ihnen ausgewählten Satelliten an, falls die Daten nicht korrekt sind.
4. Wählen Sie Drehe zur Position. Die Antenne wird sich nun in die Richtung des von Ihnen ausgewählten Satelliten drehen gemäß der berechneten Position.
5. Wenn die Empfangsqualität, die unten rechts im Bildschirm angezeigt wird, nicht gut ist, können Sie die Position der Antenne mit der Verschieben-Option feinabstimmen. Die geänderte Position wird automatisch gespeichert. Nun überprüfen Sie die Empfangsqualität jeden Transponders. Wählen Sie die beste Empfangsqualität aus. Dazu benutzen Sie die Option Transponder (oder Frequenz). Das wird bei der Feinabstimmung hilfreich sein.

4.1.4 Suche von Sendern



Zur Durchführung eines Sendersuchlaufs das Installation > Kanalsuchlauf-Menü öffnen. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links.

Es gibt vier Methoden, um nach Sendern zu suchen:

- Alle Sender eines Satelliten suchen.
- Alle Sender eines Transponders suchen.
- Einen Sender eines Transponders suchen.
- Alle Sender eines SMATV (Satellite Master Antenna Television) Systems suchen.

Alle Sender eines Satelliten suchen

Zur Suche aller Sender eines Satelliten gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie über Option Name des Satelliten den gewünschten Satelliten aus.
2. Die Suchlauf-Option auf Automatisch stellen.
3. Wenn Sie die Netzwerksuche-Option auf An setzen, wird der Digitalreceiver die von Ihnen gewünschten Sender finden, sofern er die aktuellen und zutreffenden Frequenzdaten erhält. Aber das dauert dann viel länger.

Alle Sender eines Transponders suchen

Um alle Sender eines Transponders zu suchen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie über Option Name des Satelliten den gewünschten Satelliten aus.
2. Die Suchlauf-Option auf Manuell stellen.
3. Unter der Frequenz-Option den gewünschten Transponder auswählen. Oder benutzen Sie die Zifferntasten, um ihn anzugeben.
4. Unter der Symbolrate-Option mit den Zifferntasten die Symbolrate des gewünschten Transponders eingeben.
5. Unter der Option Polarisation die Polarisation des von Ihnen gewünschten Transponders angeben.
6. Wenn Sie die Netzwerksuche-Option auf An setzen, wird der Digitalreceiver die von Ihnen gewünschten Sender finden, sofern er die aktuellen und zutreffenden Frequenzdaten erhält. Aber das dauert dann viel länger.
7. Unter der Option Modulation die Modulationsart des von Ihnen gewünschten Transponders angeben. Falls Ihr Transponder Signale für hochauflösendes Fernsehen (HDTV) überträgt, sollten Sie für diese Einstellung DVB-S2 QPSK oder DVB-S2 8PSK wählen. Dann werden die Optionen FEC und Pilot verfügbar. Nehmen Sie auch hier die gebotenen Einstellungen vor.

HINWEIS

Die Transponderdaten können Sie über ein Satelliten-Magazin beziehen oder von einer Website wie http://www.satcodx.com oder http://www.lyngsat.com.

Einen Sender eines Transponders suchen

Um einen Sender eines Transponders zu suchen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie über Option Name des Satelliten den gewünschten Satelliten aus.
2. Die Suchlauf-Option auf Advanced stellen.
3. Unter der Frequenz-Option den gewünschten Transponder auswählen. Oder benutzen Sie die Zifferntasten, um ihn anzugeben.
4. Unter der Symbolrate-Option mit den Zifferntasten die Symbolrate des gewünschten Transponders eingeben.
5. Unter der Option Polarisation die Polarisation des von Ihnen gewünschten Transponders angeben.
6. Über Zugangsschlüssel die Packet identifier des gewünschten Senders mithilfe der Zifferntasten spezifizieren. Packet Identifier werden zur Verifizierung von Audio- und Videostreams benutzt.

Alle Sender eines SMATV Systems suchen

Um alle Sender eines SMATV-Systems zu suchen, falls der Digitalreceiver an ein SMATV-System angeschlossen ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

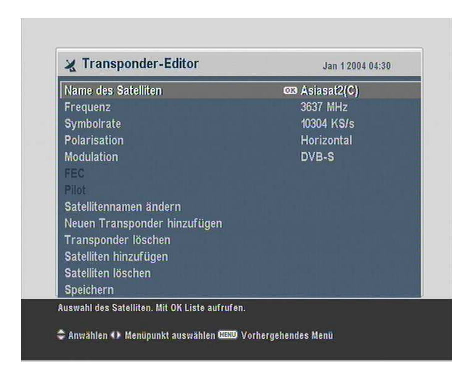
1. Wählen Sie über Option Name des Satelliten den gewünschten Satelliten aus.
2. Die Suchlauf-Option auf SMATV stellen.
3. Unter der Frequenz-Option den gewünschten Transponder auswählen. Oder benutzen Sie die Zifferntasten, um ihn anzugeben.
4. Unter der Symbolrate-Option mit den Zifferntasten die Symbolrate des gewünschten Transponders eingeben.

Sie können sowohl nach Pay-TV-Sendern als auch nach kostenfreien Sendern suchen lassen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Um nur nach kostenfreien Sendern zu suchen, wählen Sie für die Option FTA/verschlüsselt die Einstellung FTA only.
- Um nur nach Pay-TV-Sendern zu suchen, wählen Sie die Einstellung CAS only.
- Um sowohl kostenfreie als auch Pay-TV-Sender zu suchen, wählen Sie die Einstellung alle.

Zum Starten des Sendersuchlaufs wählen Sie Start Search. Dann wird eine Auswahlliste angezeigt, in der die gefundenen Sender aufgelistet werden. Danach die OK-Taste drücken, um die Liste mit den gefundenen Sendern zu speichern. Wollen Sie den Vorgang vorzeitig abbrechen oder die Ergebnisse nicht speichern, die EXIT-Taste drücken.

4.2 Bearbeiten der Transponderliste



Sie können Satelliten- oder Transponderdaten hinzufügen, löschen oder ändern.

Öffnen Sie das Installation > Transponder-Editor-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links.

Wollen Sie einen Satelliteneintrag hinzufügen, wählen Sie Satelliten hinzufügen, dann wird die Bildschirmtastatur eingeblendet. Geben Sie den gewünschten Namen ein und speichern Sie ihn. Siehe § 6.3 für Informationen über die Benutzung der Bildschirmtastatur.

Um den Namen eines Satelliten zu ändern, wählen Sie unter Name des Satelliten den gewünschten Eintrag und wählen

dann Satellitennamen ändern. Nun wird die Bildschirmtastatur eingeblendet. Ändern Sie den Namen und speichern Sie die Änderung.

Um einen Satelliteneintrag zu löschen, wählen Sie unter Name des Satelliten den gewünschten Eintrag und wählen dann Satelliten löschen. Sie werden nach der Bestätigung des Vorgangs gefragt. Wenn Sie Ja wählen, wird der Eintrag gelöscht.

Um einen Transpondereintrag hinzuzufügen, wählen Sie unter Name des Satelliten den gewünschten Eintrag und wählen dann Neuen Transponder hinzufügen. Dann wird die Info-Box für Transponder angezeigt. Geben Sie die Frequenz und Symbolrate mithilfe der Zifferntasten ein und geben Sie die Polarisierung an.

Um einen Transpondereintrag zu löschen, wählen Sie unter Frequenz den gewünschten Eintrag und wählen dann Transponder löschen. Sie werden nach der Bestätigung des Vorgangs gefragt. Wenn Sie Ja wählen, wird der Eintrag gelöscht.

4.3 Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

Der Digitalreceiver verfügt über die folgenden gespeicherten Daten:

- Satellitenliste
- Senderliste
- Favoritenlisten
- Timerliste
- Bevorzugte Einstellungen

Sie können alle gespeicherten Informationen löschen, indem Sie den Digitalreceiver in den Auslieferungszustand zurücksetzen. Wenn Sie das tun wollen, wählen Sie Installation > Werkseinstellung. Sie werden dann um Bestätigung gefragt. Wenn Sie Ja wählen, werden Sender, Favoriteneinträge und Timer-Programmierungen gelöscht. Die bevorzugten Einstellungen

werden auf die Werkseinstellungen gemäß des Auslieferungszustands zurückgesetzt.

HINWEIS

Bei einem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen werden aufgenommene Sendungen nicht gelöscht.

Kapitel 5

Täglicher Gebrauch

5.1 Lautstärkeregelung

Mit den Tasten [V−] und [V+] können Sie die Lautstärke wunschgemäß einstellen. Gegebenenfalls müssen Sie die Lautstärke am Fernsehgerät ebenfalls verändern. Wollen Sie den Ton vorübergehend ausschalten, drücken Sie die [🔇]-Taste. Bei erneutem Drücken der Taste wird der Ton in der zuvor eingestellten Lautstärke wiederhergestellt.

5.2 Fernsehen schauen

Zum Umschalten zwischen Sendern drücken Sie die Tasten [P+] oder [P−] . Durch Drücken der Taste [↺] schalten Sie zurück auf den zuvor gesehenen Sender. Sie können auf das Programm des von Ihnen gewünschten Senders auch dadurch wechseln, indem Sie mithilfe der Zifferntasten die Sendernummer eingeben. Sie können den gewünschten Sender auch in der Senderliste auswählen.

5.2.1 Die Senderliste

Zum Anzeigen der Senderliste drücken Sie die Taste [OK].



In der Senderliste können Sie die Senderinformationen sehen:

- Sendernummer und-Name
- Übertragender Satellit
- Transponderdaten

Ein Dollarzeichen (**$**) bei einem Eintrag signalisiert, dass es sich um einen Pay-TV-Sender handelt. Um Pay-TV-Sender sehen zu können, benötigen Sie eine Abonnementkarte.

Um den von Ihnen gewünschten Sender auszuwählen, markieren Sie den Sender mithilfe der Tasten P+ oder P− und drücken die OK-Taste; dann sehen Sie das Programm dieses Senders.

Mit den Tasten V− oder V+ springen Sie um jeweils 10 Einträge nach oben oder unten in der Liste. Durch die Eingabe der Sendernummer mithilfe der Zifferntasten wird der entsprechende Sender in der Liste markiert.

Zum Wechseln der Senderliste für Fernsehen und für Radio drücken Sie die TV/♫-Taste.

Nach Drücken der F3 Taste wird ein alphabetisches Blättern durchgeführt. Wenn der Markierungsbalken zum Beispiel auf einem Eintrag steht, der mit B beginnt, wird er durch Drücken der F3 Taste auf den ersten Eintrag mit dem Anfangsbuchstaben C gesetzt.

Zum Sortieren der Senderliste nach Sendernamen drücken Sie die Taste F2 . Durch erneutes Drücken dieser Taste erfolgt die Sortierung nach der Sendernummer.

Durch Drücken der F4 Taste werden die Zusatzoptionen angezeigt, mit denen Sie folgende Funktionen ausführen können:

- Über dieSatellit-Option den gewünschten Satelliten auswählen. Es werden dann nur die über diesen Satelliten übertragenen Sender angezeigt.

- Indem Sie Anbieter auf An stellen, können Sie Sendereinträge nach Gruppen geordnet sich anzeigen lassen.

- Um den Namen des markierten Senders zu ändern, wählen Sie die Option Umbenennen; dann wird die Bildschirmtastatur eingeblendet, mit der Sie einen neuen Namen eingeben können. Siehe § 6.3 für Informationen über die Benutzung der Bildschirmtastatur.

- Sie können verhindern, dass andere Familienmitglieder den markierten Sender sehen, indem Sie die Option Sperren auf Gesperrt stellen. Sie müssen Ihre persönliche Identifikationsnummer eingeben, um den Sender dann dennoch zu sehen oder um die Sperrung der Sendungen dieses Senders aufzuheben.

- Zum Löschen des markierten Senders die Löschen-Option wählen; Sie werden dann aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen. Wenn Sie Ja wählen, wird der Eintrag gelöscht. Wenn Sie den Sender wieder in die Liste aufnehmen möchten, müssen Sie einen neuen Sendersuchlauf durchführen. Siehe § 4.1 für Informationen zum Sendersuchlauf.

- Um den markierten Sender einer Favoritenliste hinzuzufügen, wählen Sie die Option Add to Fav; dann werden die Favoriten-Gruppen angezeigt. Markieren Sie in der Liste die gewünschte Gruppe und drücken Sie die Taste OK.

- Sie können die Senderliste auch sortieren. Benutzen Sie dazu die Sortierung-Option wie folgt:

  Standard nach Sendernummer

  Alphabetisch nach Sendername

Satellit nach Satellit

FTA–CAS nach kostenfreien Sendern und Pay-TV-Sendern

CAS–FTA Pay-TV-Sender bis kostenfreie Sender

Anbieter nach Anbieter

Fav–NoFav Favoritensender bis zu anderen, die nicht zu den Favoriten gehören

Durch Drücken der SAT-Taste wird die Satellitenliste eingeblendet. Wenn Sie in der Satellitenliste einen Satelliten auswählen, werden nur die Sender angezeigt, die über diesen Satelliten übertragen werden.

5.2.2 Die Favoriten-Senderliste

Sie können einen Sender, dessen Programm Sie sehen wollen, sowohl aus einer Favoritenliste als auch aus der Senderliste auswählen.



Zum Anzeigen der Favoritenlisten drücken Sie die Taste FAV. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so wie in der Abbildung links aussehen. Wenn Sie im linken Kasten in der Liste der Favoriten-Gruppen den Markierungsbalken nach oben oder unten bewegen, werden im rechten Kasten die Sender aufgelistet, die zur jeweils markierten Favoriten-Gruppe gehören.

Informationen zum Bearbeiten der Favoritenlisten siehe § 6.2.

Wollen Sie das Programm eines Favoritensenders sehen, bringen Sie den Markierungsbalken auf die entsprechende Gruppe und drücken Sie dann die Taste V+ ; in der entsprechenden

Liste der zugehörigen Favoritensender erscheint ein Markierungsbalken. Sobald Sie den gewünschten Sender mit der OK-Taste ausgewählt haben, wird dessen Programm angezeigt. Sonst können Sie zum Auswählen einer anderen Gruppe die V−Taste drücken.

Wenn Sie nach Auswählen eines Favoritensenders auf einen anderen Sender mit den Tasten P+ oder P− umschalten, wird das Programm eines anderen Favoritensenders gezeigt, der derselben ausgewählten Gruppe angehört. Der Digitalreceiver wird Sie daran erinnern, welche Gruppe Sie ausgewählt hatten, indem deren Name rechts oben im Bildschirm eingeblendet wird, wenn Sie auf das Programm eines anderen Senders umschalten. Wenn Sie die aktuelle Favoriten-Gruppe verlassen wollen, wählen Sie in der Liste der Favoriten-Gruppen die Alle Kanäle Gruppe.

Sie können eine Favoriten-Gruppe oder einen Favoritensender auch hinzufügen oder löschen. Wenn Sie den Sender, dessen Programm Sie gerade sehen, einer Favoriten-Gruppe hinzufügen wollen, bringen Sie den Markierungsbalken auf die gewünschte Favoriten-Gruppe und drücken die F3Taste. Wollen Sie eine neue Favoriten-Gruppe anlegen, drücken Sie die F2-Taste; dann wird die Bildschirmtastatur eingeblendet. Geben Sie den gewünschten Namen ein und speichern Sie ihn. Siehe § 6.3 für Informationen über die Benutzung der Bildschirmtastatur. Um eine Gruppe oder einen Sender aus der Liste zu löschen, drücken Sie die F4Taste; daraufhin müssen Sie diesen Vorgang bestätigen. Wenn Sie Ja wählen, wird der Eintrag gelöscht.

5.2.3 Ansehen von Programminformationen

Nach Drücken der *i*-Taste wird die Info-Box angezeigt. Diese zeigt Ihnen die folgenden Informationen:



- Sendernummer und-Name
- Übertragender Satellit
- Transponderdaten
- Signalstärke und Signalqualität
- Programmname
- Programm-Klassifizierungssymbol
- Programm-Zusammenfassung
- Sendezeit
- Aktuelle Zeit

Zusätzlich sehen Sie möglicherweise die folgenden Symbole:

- Untertitelsymbol (▭) sofern das aktuelle Programm mit Untertiteln ausgestrahlt wird.
- Videotextsymbol (☰) sofern der aktuelle Sender auch Videotextseiten sendet.
- Schlosssymbol (🔒) sofern der aktuelle Sender gesperrt ist.
- Dollarzeichen (**$**) sofern der aktuelle Sender ein Pay-TV-Sender ist.
- Multifeed-Symbol (⧉) sofern es sich bei der aktuellen Sendung um eine Multifeed-Sendung mit Bildauswahloptionen handelt. Für Informationen zur Nutzung dieser Funktion siehe § 5.4.

Wenn der Elektronische Programmführer für den aktuellen Sender zur Verfügung steht, können Sie die Informationen zur aktuellen und nachfolgenden Sendung einblenden. Drücken Sie dazu die Tasten V− oder V+ . Wollen Sie in diesem Fall den Ton lauter oder leiser stellen, halten Sie die Taste V− oder V+ gedrückt, so dass die Lautstärkeanzeige eingeblendet wird. Drücken Sie so lange, bis Sie die gewünschte Lautstärke haben.

Durch erneutes Drücken der i-Taste werden detaillierte Informationen über die aktuelle Sendung angezeigt. Zum Ausblenden der Info-Box drücken Sie die Taste EXIT.

5.2.4 Auswahl der Audiospur

Einige Sendungen werden mit Audiospuren in verschiedenen Sprachen ausgestrahlt. Nach Drücken der -Taste werden die verfügbaren Audiospuren angezeigt. Sobald Sie eine Audiospur ausgewählt haben, hören Sie den Ton in der entsprechenden Sprache. Zusätzlich können Sie die jeweils ausgewählte Audiospur in vier Klangmodi hören: Stereo, Mono, Links oder Rechts. Wenn Sie aber gerade eine Multifeed-Sendung mit Bildauswahloptionen ansehen, werden die verfügbaren Videospuren aufgelistet angezeigt. In diesem Fall müssen Sie erneut die Taste drücken, um eine Audiospur auswählen zu können.

5.2.5 Auswahl der Untertitelspur

Einige Sendungen werden mit Untertitel-Spuren für mehrere Sprachen ausgestrahlt. Stehen für die aktuelle Sendung Untertitelspuren zur Verfügung, ist in der Info-Box das Untertitelsymbol () markiert. Nach Drücken der -Taste werden die verfügbaren Untertitelspuren angezeigt. Sobald Sie eine Untertitelspur ausgewählt haben, werden die entsprechenden Untertitel eingeblendet.

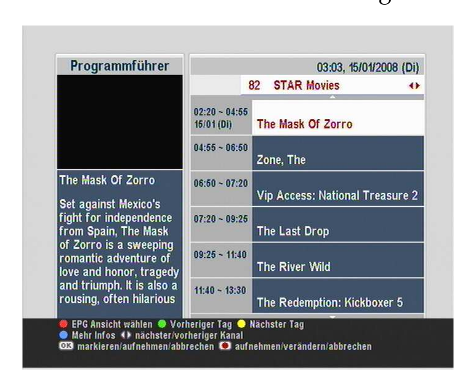
5.2.6 Videotext ansehen

Manche Sender bieten Informationen wie den Wetterbericht, Nachrichten oder Börsenberichte über Videotext an. Stellt der aktuelle Sender Videotextseiten zur Verfügung, wird in der Info-Box das Videotextsymbol () angezeigt. Zum Ansehen von Videotextseiten die -Taste drücken.

Wählen Sie die gewünschte Seite aus, indem Sie mit den Ziffertasten die entsprechende Seitennummer eingeben. Mit der F3 Taste können Sie auf einer Videotextseite zoomen, und mit der F4 Taste könne Sie den Transparenzgrad einstellen. Zum Ausblenden der Videotext-Anzeige drücken Sie die Taste EXIT.

5.3 Nutzung des Elektronischen Programmführers

Der Elektronische Programmführer stellt für jeden Sender Informationen zu den aktuellen, geplanten oder den sich bereits in Ausstrahlung befindlichen Sendungen inklusive einer kurzen Zusammenfassung bereit.



Durch Drücken der GUIDE Taste wird der Elektronische Programmführer angezeigt. Sie sehen dann folgende Informationen:

- Geplante Sendungen
- Programm-Zusammenfassung
- Sendedatum
- Sendezeit

Um ausführliche Informationen zu einer gewünschten Sendung zu erhalten, bringen Sie mithilfe der P+ oder P– Tasten den Markierungsbalken auf den gewünschten Programmeintrag und drücken die i-Taste. Zum Umschalten auf einen anderen Sender drücken Sie die V– oder V+ Taste. Mit der F2 Taste gelangen Sie zu Tagen davor, und mit der F3 Taste zu den nachfolgenden Tagen.

Wollen Sie den Programmführer für Radiosender einblenden, drücken Sie die Taste TV/♫. Um zurückzuschalten drücken Sie die TV/♫-Taste erneut.

Nach Drücken der F1 Taste wird der Programmführer in Tabellenform angezeigt. Um zurückzuschalten die F1 Taste erneut drücken.

5.4 Multifeed-Sendungen mit Bildauswahloptionen ansehen

Einige Sender, z. B. Sportsender, können bei einer Sendung möglicherweise mehrere Perspektivansichten gleichzeitig zur

Verfügung stellen. Solche Sendungen werden als Multifeed-Sendungen bezeichnet. Sie haben die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Bildanzeigen zu wählen und die Perspektive anzuschauen, die Ihnen am besten gefällt.

Falls der aktuelle Sender eine Multifeed-Sendung mit Bildauswahloptionen ausstrahlt, ist in der Info-Box das Multifeed-Symbol () markiert. Nach Drücken der -Taste werden die verfügbaren Videospuren aufgelistet angezeigt. Sobald Sie eine ausgewählt haben, wird diese gezeigt. Dann müssen Sie zum Auswählen der gewünschten Audiospur die -Taste erneut drücken.

5.5 Die Timeshift-Funktion verwenden

Sie können während des Anschauens einer Fernsehsendung diese anhalten und später fortsetzen, ohne dass Sie etwas verpassen. Sie können sogar zurückspulen. Und wenn Sie während einer gerade gesehenen Sendung etwas verpasst haben, können Sie zurückspulen, damit es erneut gezeigt wird. Oder wenn während des Anschauens einer Sendung Ihre Aufmerksamkeit woanders gefordert wird, dann können Sie die Sendung vorübergehend anhalten und etwas später wieder fortsetzen, ohne dass Sie etwas von der Sendung verpassen.



Bei Nutzung dieser Funktion sehen Sie die Sendung nicht mehr zur Original-Sendezeit, sondern Sie sehen eine Aufzeichnung, die Ihnen zeitversetzt gezeigt wird. Das nennt man Timeshift-TV. Wenn Sie diese Funktion nutzen, können Sie z. B. bei der zeitversetzten Wiedergabe Werbespots einfach überspringen, bis Sie wieder in der Original-Sendezeit angelangt sind.

Um die Timeshift-Funktion nutzen zu können, muss die Timeshift-Option auf Einschalten gestellt sein. Siehe § 3.6.

Bei Aktivierung der Funktion stellt der Digitalreceiver für das aktuell gesehene Programm bis zu eine Stunde Aufnahme-Puffer auf der Festplatte zur Verfügung. Bei Senderwechsel wird der Puffer jeweils geleert und für die Aufnahme des Programms des neuen Senders zur Verfügung gestellt.

Bei eingeschalteter Timeshift-Funktion können folgende Funktionen genutzt werden:

- Um zurück zu gehen, die F3 -Taste gedrückt halten; um mach vorne zu gehen. die F4 -Taste gedrückt halten. Vorübergehend wird die Fortschrittsanzeige eingeblendet, und Sie sehen ein Vorschaufenster.
- Wollen Sie bei Timeshift Ihre aktuelle Wiedergabeposition ermitteln, drücken Sie die i-Taste. Dann wird der momentane Zeitunterschied zur Original-Sendezeit in der oberen rechten Ecke des Bildschirms angezeigt. Ein Wert von −02:00 bedeutet, dass Sie in Bezug auf die Original-Sendezeit um zwei Minuten zurückliegen.
- Zum Beenden von Timeshift drücken Sie die EXIT -Taste. Dann wird Ihnen sofort wieder die Original-Übertragung gezeigt.

Wenn Sie bei ausgeschalteter Timeshift-Funktion für länger als 10 Sekunden eine Sendung anhalten, wird die Timeshift-Funktion eingeschaltet, so dass Ihnen ab diesem Zeitpunkt nichts von der Sendung verloren geht. Dann bleibt diese Funktion eingeschaltet, bis Sie den Sender wechseln.

Kapitel 6

Senderlisten

6.1 Bearbeiten der Senderliste

Nach dem Sendersuchlauf wird die Senderliste angezeigt. Sie können die Einträge in der Senderliste umbenennen, verschieben, sperren oder löschen.



Öffnen Sie das Bearbeite Prg/Fav > Kanalliste bearbeiten-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung links aussehen.

In der linken Spalte sehen Sie die Bearbeitungsoptionen und in der rechten Spalte die Einträge der Senderliste.

Sobald Sie in der linken Spalte eine gewünschte Option markieren und die Taste OK drücken, können Sie einen Sender auswählen, um dessen Eintrag dann in der rechten Spalte zu bearbeiten. Um die Spalte zu wechseln, drücken Sie die F1-Taste.

Zum Bearbeiten der Radiosenderliste die (TV/Radio)-Taste drücken; dann werden in der Spalte rechts die Radiosender angezeigt. Zum Zurückschalten auf die Fernsehsenderliste die Taste erneut drücken.

Wollen Sie in einem Sendereintrag den Namen des Senders ändern, wählen Sie Umbenennen und wählen dann den betreffenden Sender aus. Dann wird die Bildschirmtastatur eingeblendet. Siehe § 6.3 für Informationen über die Benutzung der Bildschirmtastatur.

Im Gegensatz zu analogen Übertragungen erhalten Sender bei digitalen Übertragungen keine eigene Kanalnummer. Nummern werden den Sendern nur in der Reihenfolge zugewiesen, in der sie beim Sendersuchlauf gefunden wurden. Aus diesem Grund können Sie die Nummern der Sender ändern, einfach indem Sie die Sendereinträge in der Liste verschieben. Um einen Sendereintrag zu verschieben, wählen Sie die Verschieben-Option und wählen dann den gewünschten Sender aus. Der gewählte Sendereintrag wird daraufhin dunkel unterlegt. Wenn Sie den Sendereintrag nach oben oder nach unten verschieben, verändert sich dessen Nummer je nach Position. Mit der OK-Taste fixieren Sie ihn.

Sie können Sender sperren, um Ihre Kinder daran zu hindern, diese zu sehen. Um einen Sender zu sperren, wählen Sie die Option Sperren und wählen dann den betreffenden Sender aus. Der ausgewählte Sender wird dann mit einem Schlosssymbol gekennzeichnet (🔒). Möchte jemand einen gesperrten Sender sehen, muss die Person die Persönliche Identifikationsnummer eingeben. Diese wird unter Option PIN Code ändern festgelegt. Siehe § 3.4 für weitere Informationen über diese Option. Wollen Sie bei einem gesperrten Sender dessen Sperrung aufheben, markieren Sie den betreffenden Eintrag und drücken die OK-Taste.

Wollen Sie einen Sender löschen, wählen Sie die Option Löschen. Dann wählen Sie mit der OK-Taste den gewünschten Sender und drücken dann die EXIT-Taste. Sie müssen darauf-

hin den Vorgang bestätigen. Wenn Sie Ja wählen, wird der Eintrag gelöscht. Wenn Sie die Löschung eines Sender rückgängig machen möchten, müssen Sie den Sendersuchlauf erneut durchführen.

Wenn Sie in der linken Spalte die Option Sortieren wählen, werden Ihnen folgende Sortiermöglichkeiten angeboten:

Standard nach Sendernummer

Alphabetisch nach Sendername

Satellit nach Satellit

FTA–CAS kostenfreie Sendern bis Pay-TV-Sender

CAS–FTA Pay-TV-Sender bis kostenfreie Sender

Anbieter nach Anbieter

Fav–NoFav Favoritensender bis zu anderen, die nicht zu den Favoriten gehören

Transponder nach Transponder

6.2 Bearbeiten der Favoritenliste

Sie können Ihre eigene Favoritenliste erstellen. Tatsächlich können Sie mehrere Favoritenlisten erstellen. Dann enthält jede eine 'Gruppe' der von Ihnen ausgewählten Sender.



Öffnen Sie das Bearbeite Prg/Fav > Favoritenliste bearbeiten-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung links aussehen.

Es gibt drei Spalten.

- Gruppenliste (links)
- Favoritenliste (in der Mitte)
- Senderliste (rechts)

Die Senderliste enthält alle zur Verfügung stehenden Sender. Dagegen enthält die Favoritenliste nur die Sender, die Sie ausgewählt und der markierten Gruppe hinzugefügt haben. Wenn Sie den Markierungsbalken in der Gruppenliste nach oben oder unten bewegen, werden in der Favoritenliste jeweils die Favoritensender angezeigt, die der jeweils markierten Gruppe angehören.

Sie können bis zu 30 Gruppen definieren. Wollen Sie eine Gruppe hinzufügen, wählen Sie in der Gruppenliste die NEW -Option; dann wird die Bildschirmtastatur eingeblendet. Siehe § 6.3 für Informationen über die Benutzung der Bildschirmtastatur.

Wenn Sie eine Gruppe umbenennen möchten, markieren Sie den betreffenden Eintrag in der Gruppenliste und drücken die F2 -Taste; dann wird die Bildschirmtastatur eingeblendet. Siehe § 6.3 für Informationen über die Benutzung der Bildschirmtastatur.

Wenn Sie eine Gruppe löschen möchten, markieren Sie die betreffende Gruppe und drücken die F3 -Taste; dann werden Sie aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen. Wenn Sie Ja wählen, wird der Eintrag gelöscht.

Sie können einer Gruppe weitere Favoritensender hinzufügen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. In der Gruppenliste den Markierungsbalken auf die betreffende Gruppe bringen und dann die OK -Taste drücken, um diese Gruppe auszuwählen. Dann springt der Markierungsbalken in die Senderliste.

2. Um der ausgewählten Gruppe einen Sender hinzuzufügen, bringen Sie den Markierungsbalken auf den Eintrag des gewünschten Senders und drücken die OK-Taste. Dann wird der ausgewählte Sender der Favoritenliste hinzugefügt. Wollen Sie weitere Sender hinzufügen, wiederholen Sie diese Schritte.

3. Die F1 -Taste drücken, so dass der Markierungsbalken in die Favoritenliste springt. Mit der OK-Taste können Sie einen Favoriten-Eintrag löschen.

4. Wollen Sie eine andere Gruppe auswählen, drücken Sie erneut die F1 -Taste. Durch Drücken der F1 -Taste springt der Markierungsbalken von Spalte zu Spalte.

Um Radiosender hinzuzufügen, drücken Sie die TV/♫-Taste. Dann werden in der Senderliste die verfügbaren Radiosender aufgelistet. Wollen Sie nach dem Hinzufügen von Radiosenden wieder die Liste mit den Fernsehsendern sehen, drücken Sie erneut die TV/♫-Taste.

Mithilfe der Favoritenliste können Sie Ihre Lieblingssender schneller auswählen. Siehe § 5.2.2 für weitere Erläuterungen dazu.

6.3 Die Benutzung der Bildschirmtastatur



Sie können die Markierungsfläche mit den Tasten V– und V+ horizontal und mit den Tasten P+ und P– vertikal bewegen. Wenn Sie bei einer Bildschirmtaste die OK-Taste drücken, wird der entsprechende Buchstabe in die Eingabezeile eingegeben. Zum Einfügen eines Leerzeichens wählen Sie die Bildschirmtaste Leerzeichen.

Zum Schreiben von Kleinbuchstaben oder Ziffern wählen Sie die Bildschirmtaste Andere.

Um einen Buchstaben zu löschen, setzen Sie den Cursor rechts neben den betreffenden Buchstaben und wählen die Bildschirmtaste Löschen. Sie müssen abschließend immer die Bild-

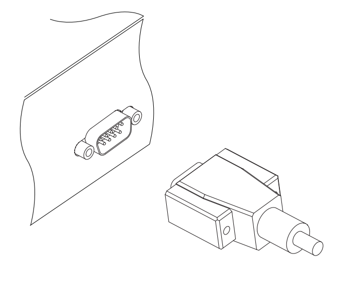
schirmtaste Speichern wählen; sonst wird nach Drücken der EXIT-Taste der eingegebene Name nicht gespeichert.

6.4 Übertragung von Receiverdaten

Im Digitalreceiver sind die folgenden Daten gespeichert:

- Daten zu Satelliten und Transpondern
- Senderliste
- Favoritenlisten
- Bevorzugte Einstellungen

Es ist möglich, diese Receiverdaten des Digitalreceivers auf einen anderen Digitalreceiver desselben Typs zu überspielen. Dazu verbinden Sie die beiden Geräte mit einem RS-232-Kabel. Zum Übertragen der Receiverdaten gehen Sie folgendermaßen vor:



1. Das eine Ende des RS-232-Kabels (9-Pin D-Sub Kabel) an den RS-232-Anschluss des Digitalreceivers anschließen, das andere an den entsprechenden Anschluss des anderen Digitalreceivers.
2. Schalten Sie den Digitalreceiver ein, dessen Daten überspielt werden sollen.
3. Das Menü Installation > Transfer Firmware > Übertragung/Kopieren der Programmliste zu einem anderen Receiver öffnen. Sie werden um Bestätigung gefragt. Wählen Sie Ja.
4. Um den Datentransfer zu starten, den anderen Digitalreceiver, also das Zielgerät, einschalten.
5. Eine Fortschrittsanzeige wird angezeigt. Sie zeigt das Fortschreiten der Datenübertragung.
6. Nach Vollzug des Transfers den Ziel-Digitalreceiver erneut starten.

Kapitel 7

Aufnahme und Wiedergabe

7.1 Aufnehmen einer Sendung



Sobald eine Aufnahme gestartet worden ist, wird das links dargestellte Symbol für einige Sekunden rechts oben auf dem Bildschirm eingeblendet.

CAUTION

Ist der Digitalreceiver eingeschaltet, sollte er nicht bewegt werden, und sein Netzstecker sollte nicht gezogen werden. Dadurch können die Aufnahmen gerade aufgenommener Sendungen gestört bzw. beschädigt werden. Bitte beachten Sie: Topfield ist nicht verantwortlich für Schäden bei Dateien, die auf der Festplatte gespeichert sind.

HINWEIS

Ist die Aufnahme beendet, wird sie eventuell nicht gespeichert, wenn die Aufnahmedauer weniger als eine Minute beträgt.

7.1.1 Sofortaufnahme

Um die Sendung aufzunehmen, das Sie sich gerade anschauen, drücken Sie die Taste F1.

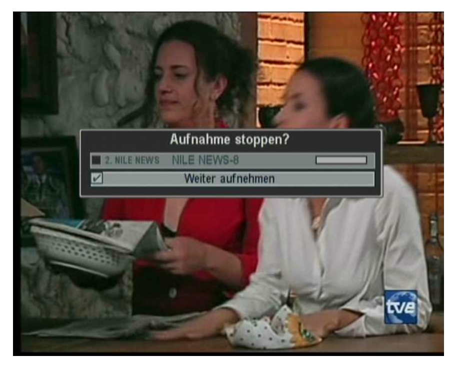


Nachdem die Aufnahme gestartet worden ist, wird nach Drücken der F1 -Taste ein Menü angezeigt, das dem der Abbildung links entspricht. Über dieses Menü können Sie festlegen, wie lange das Aufnehmen stattfinden soll.

Um eine beliebige Aufnahmedauer festzulegen, stellen Sie die Dauer-Option je nach Wunsch ein. Benutzen Sie dazu die V– und V+ Tasten und drücken Sie die OK-Taste; die Aufnahme wird nach Ablauf der festgelegten Zeit gestoppt werden.

Falls die Informationen für die nachfolgende Sendung vom Elektronischen Programmführer bereitgestellt werden, sind die Optionen Nach dieser Sendung und Nach nächster Sendung verfügbar. Wird Option Nach dieser Sendung ausgewählt, wird die aktuelle Aufnahme gestoppt, wenn die aktuelle Sendung planmäßig zu Ende ist. Und wird Option Nach nächster Sendung ausgewählt, wird die aktuelle Aufnahme gestoppt, wenn die nächste Sendung planmäßig zu Ende ist.

Durch Auswahl der Option Aufnahme pausieren wird das Aufnehmen angehalten. Nach erneutem Drücken der F1 -Taste sehen Sie, dass diese Option auf Aufnahme fortsetzen gewechselt hat. Zur Wiederaufnahme des Aufnehmens wählen Sie diese aus.



Wollen Sie die Aufnahme beenden, drücken Sie die EXIT -Taste; dann wird eine Info-Box angezeigt, die so aussieht wie die in der Abbildung links. Sie zeigt die Sendungen, die gerade aufgezeichnet werden.

Um zusätzlich das Programm eines anderen Senders aufzunehmen, schalten Sie den gewünschten Sender ein und drücken die Taste F1.

Sobald eine Aufnahme gestartet ist, wird sie der Liste der aufgenommenen Sendungen hinzugefügt, auch wenn die Aufnahme noch nicht beendet ist. Die Datei einer aufgenommenen Sendung wird nach dem jeweiligen Sendernamen benannt, mit Anfügung einer Nummer. Öffnen Sie das Dateiliste-Menü, damit die Liste aufgenommener Sendungen angezeigt wird. Siehe § 7.2 für weitere Informationen über die Liste aufgezeichneter Sendungen.

7.1.2 Timergesteuerte Aufnahme

Sie können programmieren, dass eine Sendung zu einer bestimmten Zeit aufgenommen wird. Selbst wenn sich der Digitalreceiver im Standby-Modus befindet, wird er sich einschalten und die Aufnahme zur angegebenen Zeit starten. Nach Beenden der Aufnahme schaltet sich der Digitalreceiver innerhalb einer Minute zurück in den Standby-Modus. Wenn Sie jedoch irgendeine Taste auf der Fernbedienung oder auf dem vorderen Bedienfeld möglicherweise auch pünktlich drücken, schaltet sich der Digitalreceiver nicht in den Standby-Modus.



Um die Angaben für eine timergesteuerte Aufnahme zu machen, öffnen Sie das Timerliste-Menü; dann wird die Timerliste angezeigt.

Um eine neue timergesteuerte Aktion zu programmieren, die F1 Taste drücken. Dann wird ein Fenster wie in der Abbildung links eingeblendet. Vollziehen Sie die folgenden Schritte:

1. Die Aufnahme-Option auf An stellen, soll eine Sendung aufgezeichnet werden. Ist diese Option auf Aus gestellt, wird sich der Digitalreceiver zur angegebenen Zeit einschalten, aber er wird keine Aufnahme machen; in diesem Fall können Sie Ihren Videorecorder oder ein ähnliches Gerät zur Aufnahme verwenden.

2. Wollen Sie eine Radiosendung, legen Sie für die Typ-Option Radio fest; sonst stellen Sie auf TV.

3. Stellen Sie die Option Satellit auf den Satelliten, der den gewünschten Sender überträgt. Nach Drücken der OK-Taste bei dieser Option wird eine Liste mit Satelliten angezeigt. Aus dieser können Sie den gewünschten Satelliten auswählen.

4. Stellen Sie die Option Sender auf den Sender, der die gewünschte Sendung ausstrahlt. Nach Drücken der OK-Taste bei dieser Option wird eine Liste mit Sendern angezeigt. Aus dieser können Sie den gewünschten Sender auswählen.

5. Es stehen fünf Timer-Modi zur Verfügung:

   Einmal bedeutet ausgeschrieben „ein Mal“.

   Jeden Tag bedeutet ausgeschrieben „jeden Tag“.

Jedes Wochenende bedeutet „jede Woche am Sonnabend und am Sonntag“.

Wöchentlich bedeutet „an einem Tag jede Woche“.

Jeden Werktag bedeutet „jede Woche von Montag bis Freitag“.

Wenn Ihre Lieblingssendung am Wochenende ausgestrahlt wird und Sie wünschen, dass jede Episode aufgenommen wird, setzen Sie die Einstellung/Modus wählen-Option auf Jedes Wochenende.

6. Legen Sie für die Datum-Option das gewünschte Datum fest, an dem der Digitalreceiver sich einschalten soll. Das Datumsformat lautet *Tag/Monat/Jahr-Wochentag*.

   Legen Sie für die Startzeit-Option die gewünschte Uhrzeit fest, zu der die Aufnahme gestartet werden soll. Die Uhrzeit im Format *Stunde:Minute* angeben.

7. Legen Sie für die Dauer-Option die gewünschte Zeit fest, nach der die Aufnahme beendet werden soll.

8. Bei Drücken der OK-Taste bei der Name-Option wird die Bildschirmtastatur eingeblendet. Damit können Sie einen Dateinamen eingeben, oder Sie können damit die Zeiten eingeben für timergesteuertes Aufnehmen von Sendungen. Wenn Sie keinen Namen angeben, wird die Aufnahme nach dem Sender benannt werden. Siehe § 6.3 für Informationen über die Benutzung der Bildschirmtastatur.

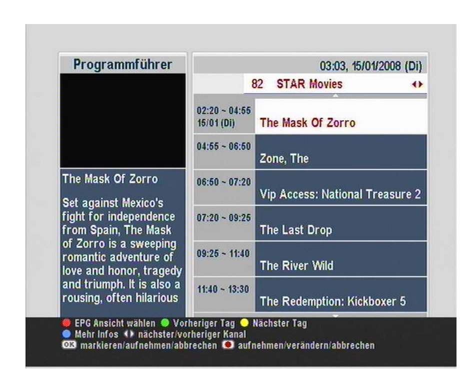
9. Damit die timergesteuerte Aufnahme gemäß der oben vollzogenen Einstellungen stattfindet, wählen Sie OK; sonst wird die Einstellung nicht gespeichert und kann nicht in Kraft treten.

Die Einträge in der Timerliste können bearbeitet oder gelöscht werden.

Um einen Timereintrag zu bearbeiten, bringen Sie den Markierungsbalken auf den gewünschten Eintrag und drücken die OK-Taste; dann erscheint ein Fenster. In diesem können Sie die Einstellungen auf dieselbe Art und Weise ändern wie bei der Neuerstellung eines Eintrags in die Timerliste.

Zum Löschen eines Timereintrags markieren Sie den gewünschten Eintrag und drücken die Taste F2 ; Sie müssen dann den Vorgang bestätigen. Nach Wählen von Ja wird der Eintrag gelöscht.

7.1.3 Die Durchführung von Aufnahmen festlegen unter Benutzung des Programmführers



Ist der Elektronische Programmführer ordnungsgemäß eingerichtet, können Sie timergesteuerte Aktionen festlegen. Zur Festlegung timergesteuerter Aufnahmen mithilfe des Elektronischen Programmführers gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die GUIDE Taste, damit der Elektronische Programmfüher angezeigt wird.
2. Mit den V− und V+ Tasten den Sender auswählen, dessen Sendung Sie aufnehmen wollen.
3. Mit den P+ und P− Tasten die Sendung auswählen, die Sie aufnehmen wollen.
4. Wollen Sie eine timergesteuerte Aktion ohne Aufnehmen programmieren, drücken Sie die OK-Taste; der Buchstabe **P** wird angezeigt. Wollen Sie eine timergesteuerte Aktion

mit Aufnehmen programmieren, drücken Sie die Taste erneut; dann wird der Buchstabe **R** angezeigt.

5. Durch erneutes Drücken der OK-Taste wird die Timer-Steuerung ausgesetzt.

7.1.4 Aufnahme von Sendungen eines Pay-TV-Senders

Sie können Sendungen eines Pay-TV-Senders aufnehmen, auch ohne Abonnementkarte. Sie benötigen jedoch die Abonnementkarte, um die Aufzeichnung wiederzugeben, da diese noch nicht decodiert wurde. Es ist deshalb zu empfehlen, die Sendungen von Pay-TV-Sendern aufzunehmen, wenn Sie im Besitz der Abonnementkarte sind, damit die Sendungen decodiert aufgenommen werden. Dann können Sie die Aufnahmen ohne Abonnementkarte wie die Sendungen normaler Sender ansehen.

Um eine Sendung eines Pay-TV-Senders in decodierter Form aufzunehmen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie die Sendung eines Pay-TV-Senders, die Sie aufnehmen möchten.

2. Vergewissern Sie sich, dass die Abonnementkarte in den Steckplatz auf der Vorderseite des Digitalreceivers eingesetzt ist.

3. Starten Sie die Aufnahme.

4. Bis zur Beendigung der Aufnahme dürfen Sie den Sender nicht wechseln und die Timeshift-Funktion nicht benutzen.

HINWEIS

Wenn Sie während des Aufnehmens der Sendung eines Pay-TV-Senders den Sender wechseln oder die Timeshift-Funktion benutzen, erfolgt die Aufnahme ab diesem Zeitpunkt ohne Decodierung. Selbst wenn die Aufnahme nur teilweise nicht

decodiert wurde, benötigen Sie zur Wiedergabe die Abonnementkarte.

7.2 Dateiarchiv

Wenn eine Sendung aufgezeichnet wird, wird die Aufzeichnung als Datei auf der Festplatte des Digitalreceivers gespeichert. Zur Wiedergabe einer aufgenommenen Sendung können Sie diese aus der Liste der aufgenommenen Sendungen auswählen.



Öffnen Sie das Dateiliste-Menü, damit die Liste aufgenommener Sendungen angezeigt wird. Zu den Dateiinformationen zählen die folgenden Angaben: Dateinummer, Dateiname, Aufnahmezeit, Spieldauer, Dateigröße, usw.

Sie können eine Aufnahmedatei wiedergeben, verschieben, löschen, umbenennen und sperren. Sie können die Aufnahmedateien auch nach dem Dateinamen, der Spieldauer oder der Dateigröße ordnen. Außerdem können Sie neue Ordner anlegen.

7.2.1 Löschen einer Aufnahme

Wollen Sie eine Aufnahme löschen, bringen Sie den Markierungsbalken auf den betreffenden Listeneintrag und drücken die F1 -Taste; Sie werden anschließend um Bestätigung gebeten. Nach Wählen von Ja wird die Datei gelöscht.

7.2.2 Sortieren von Aufnahmen

Zum Sortieren der Aufnahmen gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die F4 Taste, damit zusätzliche Optionen angezeigt werden.
2. Stellen Sie die Sortierung-Option je nach Wunsch auf Alphabetisch, Zeit oder Größe.
3. Drücken Sie die Taste EXIT.
4. Die Aufnahmen werden nun entsprechend der gewählten Option sortiert.

7.2.3 Sperren einer Aufnahme

Um eine Aufnahme zu sperren, damit andere Personen sie nicht wiedergeben können, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Markieren Sie die gewünschte Aufnahme.
2. Drücken Sie die F4 Taste, damit zusätzliche Optionen angezeigt werden.
3. Die Sperren-Option auf Gesperrt stellen.
4. Drücken Sie die Taste EXIT.
5. Das Schlosssymbol (🔒) wird bei dem Eintrag gezeigt.

Wenn Sie eine gesperrte Aufnahme für die Wiedergabe auswählen, werden Sie nach Ihrer persönlichen Identifikationsnummer gefragt.

7.2.4 Umbenennen einer Aufnahme

Zum Umbenennen einer Aufnahme gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Markieren Sie die gewünschte Aufnahme.
2. Drücken Sie die F4 Taste, damit zusätzliche Optionen angezeigt werden.

3. Die Option Umbenennen wählen. Dann wird die Bildschirmtastatur eingeblendet. Über diese Tastatur den Namen ändern und dann speichern. Siehe § 6.3 für Informationen über die Benutzung der Bildschirmtastatur.

7.2.5 Erstellen eines neuen Ordners

Zum Erstellen eines neuen Ordners die F2 Taste drücken; daraufhin wird ein neuer Ordner mit dem Namen GROUP # angelegt. Sie können diesen Ordner auf dieselbe Weise umbenennen, wie Sie den Namen einer Aufnahme umändern. Siehe oben.

7.2.6 Eine Aufnahme in einen anderen Ordner verschieben

Um eine Aufnahme in einen anderen Ordner zu verschieben, markieren Sie den betreffenden Eintrag und drücken die F3-Taste; dann werden die Ordner aufgelistet. Sobald Sie einen Ordner auswählen, wird die Aufnahmedatei in diesen Ordner verschoben.

7.3 Wiedergabe einer Aufnahme

Bei der Aufnahme einer Sendung werden zusätzliche Inhalte wie Audiospuren oder Videotext ebenfalls mit aufgenommen. So können Sie bei der Wiedergabe einer Aufnahme diese Inhalte ebenfalls hören bzw. sehen.

Zur Wiedergabe einer Aufnahme gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Dateiliste-Menü, damit die Liste aufgenommener Sendungen angezeigt wird.
2. Markieren Sie die gewünschte Aufnahme.
3. Drücken Sie die Taste OK, um die Wiedergabe zu starten.
4. Zum Beenden der Wiedergabe die EXIT -Taste drücken.

Während der Wiedergabe können Sie folgende Funktionen nutzen:

- Zum Anzeigen detaillierter Informationen über die gerade wiedergegebene Aufnahme drücken Sie die (i)-Taste; die dann angezeigte Info-Box enthält den Dateinamen, die Spieldauer, Informationen zur Sendung, usw.
- Zum Vorspulen die F4 -Taste gedrückt halten; zum Zurückspulen die F3 -Taste gedrückt halten.
- Zur Anzeige der Fortschrittsanzeige die F2 -Taste drücken; um sie auszublenden, die F2 -Taste erneut drücken.
- Wird die Fortschrittsanzeige nicht angezeigt, können Sie mithilfe der Zifferntasten eine Prozentzahl eingeben, um zur entsprechenden Szene zu gelangen.

7.3.1 Wiedergabe einer verschlüsselten Aufnahme

Wenn Sie mit Abonnementkarte eine Sendung von einem Pay-TV-Sender aufgenommen haben, können Sie die Aufnahme wie die von einer unverschlüsselten Sendung wiedergeben. Sonst benötigen Sie für die Wiedergabe eine Abonnementkarte, da die Sendung ohne Decodierung (Entschlüsselung) aufgenommen wurde. Das gilt auch, wenn bei der Aufnahme die Sendung nur teilweiser decodiert war.

In der Liste aufgenommener Sendungen signalisiert ein völlig grüner **$** , dass die Sendung vollständig decodiert (entschlüsselt) aufgenommen worden ist; ein gelb-grünes **$** weist hingegen darauf hin, dass die Aufnahme teilweise decodiert vorliegt, und ein ganz gelber **$** signalisiert, dass überhaupt keine Decodierung stattgefunden hat.

Siehe § 7.1.4 für weitere Informationen zur Aufnahme von Sendungen eines Pay-TV-Senders.

7.4 Formatieren der Festplatte

Durch Formatieren der Festplatte werden alle auf der Festplatte gespeicherten Daten gelöscht. Wenn Sie das tun wollen, öffnen

Sie das Installation > Formatierung der FestplatteMenü. Sie werden dann um Bestätigung gefragt. Nach Auswahl von Ja wird die Formatierung gestartet.

CAUTION

Durch das Formatieren der Festplatte werden alle Dateien unwiderruflich gelöscht.

HINWEIS

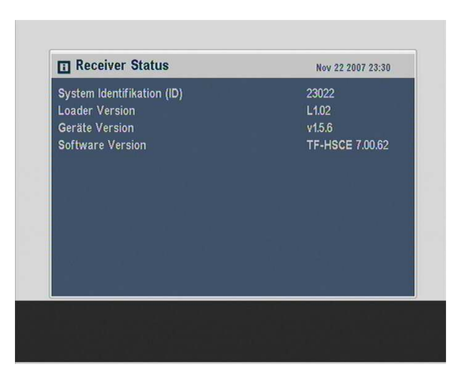
Wenn eine neue Festplatte installiert wird, muss diese formatiert werden, da das vom Digitalreceiver verwendete Dateisystem nicht dem eines PC-Systems entspricht. Mit einer unformatierten Festplatte können Sie weder Sendungen aufnehmen noch die Timeshift-Funktion verwenden.

Kapitel 8

Aktualisierung der Firmware

Der Digitalreceiver arbeitet mit einer stabilen und praktischen Firmware. Zur Verbesserung des Digitalreceivers wird jedoch gegebenenfalls eine neue Firmware herausgegeben. Auf der Topfield Website können Sie die neueste Firmware erhalten. Außerdem wird Ihnen ein Programm zur Firmware-Aktualisierung zur Verfügung gestellt, das unter den meisten Windows-Versionen ausgeführt werden kann.http://www.i-topfield.com.

8.1 Überprüfen der Firmware-Daten



Sie müssen die Firmware-Daten Ihres Digitalreceivers erst prüfen, bevor Sie eine neue Firmware herunterladen. Öffnen Sie das Information > Receiver Status-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links.

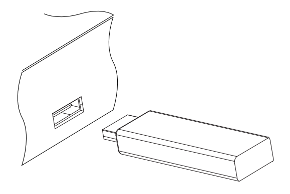
Notieren Sie sich die System Identifikation (ID), und laden Sie nur eine Firmware-Version mit der selben System-Identifikation herunter.

HINWEIS

Sie können zur Aktualisierung nur eine Firmware mit der selben System-Identifikation nehmen. Sonst schlägt die Firmware-Aktualisierung fehl.

8.2 Über ein Speichermedium, das am USB-Anschluss angeschlossen ist

Wenn Sie einen USB-Memorystick haben, können Sie von diesem die Aktualisierung der Firmware vornehmen. Vollziehen Sie dazu die folgenden Schritte:



1. Die neue Firmware von der TopfieldWebsite herunterladen.
2. Kopieren Sie die Firmware-Datei auf den USB-Memorystick.
3. Den USB-Memorystick in den USB-Anschluss auf der Rückseite des Digitalreceivers einstecken.
4. Öffnen Sie das Installation > Softwareupdate über USB-Menü, daraufhin werden die auf dem USB-Memorystick gespeicherten Dateien aufgelistet.
5. Den Markierungsbalken auf die richtige Firmware-Datei bringen und die OK-Taste drücken. Dann wird auf dem Display vorne auf dem Digitalreceiver ein Countdown angezeigt.
6. Sobald die Meldung „END“ angezeigt wird, den Digitalreceiver neu starten.

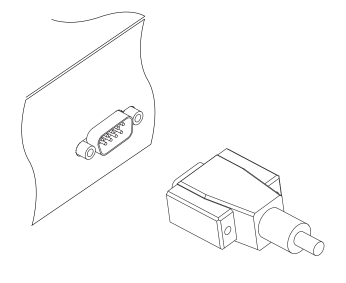
HINWEIS

Ihr USB-Speichermedium muss für das FAT-Dateisystem formatiert sein. Sonst kann der Digitalreceiver Ihr USB-Speichermedium nicht erkennen. Der Digitalreceiver kann Dateien und Ordner nur dann erkennen, wenn deren Namen aus Buchstaben, Ziffern und/oder Unterstrichen bestehen. Wurden für die Benennung von Dateien oder Ordner andere Zeichen verwendet, erkennt der Digitalreceiver diese und auch die untergeordneten Ordner und die Dateien darin nicht.

8.3 Von Ihrem Computer über die Schnittstelle RS-232

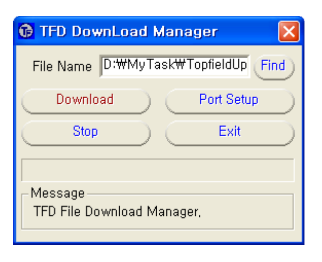
Es ist möglich, von Ihrem Computer aus eine neue Firmware auf den Digitalreceiver aufzuspielen. Dazu müssen Sie beide Geräte mit einem RS-232 Kabel verbinden. Sie benötigen dazu *TFD-Down*, ein Programm zur Übertragung der Firmware. Dieses können Sie herunterladen von der Website http://www.i-topfield.com.

Um die Firmware auf diese Weise zu aktualisieren, gehen Sie wie folgt vor:



1. Die neue für Ihren Digitalreceiver geeignete Firmware von der TopfieldWebsite herunterladen.
2. Schalten Sie den Digitalreceiver aus.
3. Schließen Sie ein Ende des RS-232 Kabels (9-Pin D-Sub Kabel) an den RS-232-Anschluss des Digitalreceivers an und das andere Ende an den entsprechenden Anschluss Ihres Computers.
4. Das Programm *TFD-Down* ausführen.

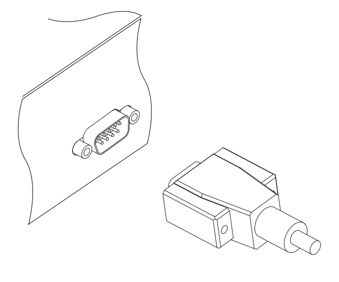
Sie bedienen das *TFD-Down*-Programm wie folgt:



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Find, um die Datei mit der neuen Firmware auszuwählen.
2. Auf die download-Schaltfläche klicken. Dann den Digitalreceiver einschalten, damit der Dateitransfer beginnt.
3. Auf dem Bildschirm wird ein Countdown angezeigt.
4. Nach Beenden des Dateitransfers den Digitalreceiver erneut starten.

8.4 Von einem anderen Digitalreceiver über die Schnittstelle RS-232

Es ist möglich, eine neue Firmware auf den Digitalreceiver aufzuspielen, indem Sie einen anderen Digitalreceiver des gleichen Typs mit einem RS-232-Kabel anschließen. Um die Firmware auf diese Weise zu aktualisieren, gehen Sie wie folgt vor:



1. Schalten Sie den Ziel-Digitalreceiver aus.
2. Das eine Ende des RS-232-Kabels (9-Pin D-Sub Kabel) an den RS-232-Anschluss des Digitalreceivers anschließen, das andere an den entsprechenden Anschluss des anderen Digitalreceivers.
3. Den Digitalreceiver, der als Quelle dient, einschalten, falls er nicht bereits eingeschaltet ist.
4. Das Menü Installation > Transfer Firmware > Übertragung/Kopieren der Software zu einem anderen Receiver öffnen, so dass Sie um Bestätigung gefragt werden; wählen Sie Ja.
5. Den Digitalreceiver, dessen Firmware aktualisiert werden soll, einschalten, damit der Firmware-Transfer beginnt.
6. Eine Fortschrittsanzeige wird angezeigt. Sie zeigt das Fortschreiten der Firmware-Übertragung.
7. Nach Vollzug des Firmware-Transfers den Ziel-Digitalreceiver erneut starten.

8.5 Durch Sendung per Satellit

Sie können eine neue Firmware per Sendung über Satellit erhalten.



Öffnen Sie das Installation > Softwareupdate über Satellit (OTA)-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links.

Nach Auswahl des Start-Befehls startet die Aktualisierung der Firmware.

Satellit	*Astra* (19.2°E)
Frequenz	12603 MHz
Symbolrate	22000 KS/s
Polarisation	Horizontal
PID	347

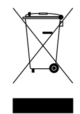
Die links abgebildete Tabelle zeigt Transponderdaten vom Hersteller, Topfield für Firmware-Aktualisierung.

Diese Transponderdaten können geändert werden. Sie finden die Daten auf der Webseite, http://www.i-topfield.com.

Index



Mit Lizenz von Dolby Laboratories hergestellt. ***Dolby*** *und das doppelte D als Symbol sind eingetragene Warenzeichen von Dolby Laboratories.*



Zur richtigen Entsorgung dieses Produktes

Dieses Kennzeichen auf einem Produkt oder der Begleitdokumentation soll darauf hinweisen, dass das Produkt nach dem Ablauf seiner Nutzungsdauer nicht mit gewöhnlichem Hausmüll entsorgt werden sollte. Um mögliche Umweltschäden oder Gefährdungen für den Menschen durch unkontrollierte Abfallbeseitigung zu vermeiden, trennen Sie dieses Produkt bitte von anderen Abfallsorten und entsorgen es verantwortungsbewusst im Sinne der Wiederverwertung materieller Ressourcen.

Sie sollten entweder den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben, oder Ihre Gemeindeverwaltung kontaktieren, um Informationen zur umweltgerechten Entsorgung und Wiederverwertung dieses Produktes zu erlangen.

Geschäftsinhaber sollten sich mit ihrem Lieferanten in Verbindung setzen und die Geschäftsbedingungen des Kaufvertrages nachprüfen. Dieses Produkt sollte nicht gemeinsam mit anderem gewerblichem Abfall entsorgt werden.

Topfield wird den in dieser Anleitung beschriebenen Digitalreceiver kontinuierlich weiter verbessern. Einige Erläuterungen und Abbildungen in dieser Anleitung können deshalb vom Ihnen vorliegenden Digitalreceiver abweichen.

 German version

http://www.i-topfield.com 110T-73126-202-0